

Anwesenheitsliste**Niederschrift Nr. 4/2019**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 25.03.2019 in Nübbel

von 19.30 Uhr bis 23.25 Uhr Sitzungsraum: Ole Kass

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Sämtliche Mitglieder der/des
Gemeindevertretung Nübbel

waren mit Schreiben vom 12.03.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

Bürgermeisterin Michaela Teske

Schriftführer war:

Gemeindebeschäftigte Birte Eggers

Anwesend waren (stimmberechtigt):

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeisterin Michaela Teske | 10. GV Bodo Weber |
| 2. GV Rainer Osthorst | 11. GVIN Regina Fredrik |
| 3. GV Jens Hinz | 12. GV Wilfried Thiel |
| 4. GV Rudolf Ehlers | 13. GV Timo Kluck |
| 5. GVIN Ramona Thiel | |
| 6. GVIN Renate Gellenbeck | |
| 7. GV Christian Pitsch | |
| 8. GV Kay Christiansen | |
| 9. GV Jan Neels | |

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

10 Zuhörer

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

GVIN Katrin List

GVIN Julia Schachtner

Unentschuldigt fehlten:

Beschlussfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

- Die Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Sie beantragt den Tagesordnungspunkt 7 = Zuwegung Eiderbrücke zu streichen, da hier eine Beschlussfassung im Ausschuss erfolgt ist. Der Tagesordnungspunkt 6 = Planung Feuerwehrgerätehaus wird umbenannt in Planung Feuerwehrgerätehaus

hier: Beauftragung eines Planungsbüros für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühlsche Koppel“ in der Gemeinde Nübbel. Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend. Die Tagesordnungspunkte 19, 20 und 21 sind nicht öffentlich zu beraten. Dies wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 13 – 0 – 0

Sodann wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

1. Niederschrift Nr. 03/2018 der Sitzung am 03.12.2018
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Beschlusscontrolling
5. Entwicklungsagentur für den Wirtschaftsraum Rendsburg AöR
hier: Änderung der Organisationssatzung
6. Planung Feuerwehrgerätehaus
hier: Beauftragung eines Planungsbüros für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühlsche Koppel“ in der Gemeinde Nübbel
7. Sperrung der Durchfahrt des Norderfelder Weges für PKW`S
hier: Auf Antrag der CDU-Fraktion
8. Verabschiedung einer Resolution
hier: Auf Antrag der CDU-Fraktion
9. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Nübbel
 - 10.1. Auf Antrag der CDU-Fraktion
 - 10.2. Neufassung der Entschädigungssatzung
10. Annahme von Spenden gemäß § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung
11. Energieeinsparkonzept für die Straßenbeleuchtungsanlage in der Gemeinde Nübbel
12. Kauf von einem Defibrillator
hier: Einholung von Angeboten und Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter
13. Freibad Nübbel
hier: Reparatur Treppenaufgang und Bereitstellung der Haushaltsmittel
14. Anschaffung von Tablets für das Ratsinformationssystem
15. Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung Kameradschaftskasse der freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2018
16. Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2019
17. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
18. Anfragen und Mitteilungen
19. Personalangelegenheiten
20. Grundstücksangelegenheiten
21. Vertragsangelegenheiten

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 03/2018 der Sitzung am 03.12.2018

GV Weber merkt an, dass es auf Seite 38 letzter Spiegelstrich vom Datum der 29.11.2018 heißen muss.

Die Niederschrift wird mit der oben genannten Anmerkung einstimmig gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 13 -0 – 0

Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3 = Mitteilungen der Bürgermeisterin

- 11.12.2018 Abwasserzweckverband- Teilnahme von Kay Christiansen
- 12.12.2018 Sitzung des Verwaltungsrates der Entwicklungsagentur
- 15.12.2018 Weihnachtsfeier des Feuerwehrmusikzuges Nübbel
- 19.12.2018 Amtsausschuss mit anschließendem Essen im Restaurant Weinbek
- 10.01.2019 Arbeitstreffen, Förderverein, Elternvertreter, SSV Nübbel, Gemeinde vertreten durch Bürgermeisterin Teske und Vorsitzende Sozialausschuss GVin Thiel und GVin Fredrik
- 18.01.2019 JHV Freiwillige Feuerwehr Nübbel, außerdem anwesend GVin Thiel, GV Christiansen, GV Osthorst
- 31.01.2019 Gemeindeempfang Fockbek – Teilnahme von Kay Christiansen
- 06.02.2019 Gespräch der Eltern der 1. Klässler 2019 mit der Schulleitung über den Ablauf der Einschulungsfeier mit Unterstützung der Gemeinde durch GVin Thiel
- 14.02.2019 Gemeindeempfang Rickert
- 20.02.2019 Verwaltungsrat EVN
- 24.02.2019 Amtsbosseln der Feuerwehren in Nübbel- Straf gelder als Spende an den Förderverein „Aktiv für Kinder in Nübbel e. V.“
- 27.02.2019 Sondersitzung des Verwaltungsrates der Entwicklungsagentur
- 27.02.2019 JHV Kinderstube- Im Namen der Gemeinde Dank an Herrn Thode für 17 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit. Neuer Vorstand: 1. Vorsitzender Christian Rohrandt, 2. Vorsitzender Lukas Stratmann
- 01.03.2019 Dienstversammlung der Wehrvorstände des Amtes Fockbek
- 02.03.2019 Teilnahme am Seniorenkaffee- Sitzung des NKV in der Turnhalle
- 05.03.2019 Baubesprechung Magnolienweg mit Bürgermeisterin und GV Mitgliedern: List, Pitsch, Ehlers, Neels, Hinz, Thiel
- 08.03.2019 Besuch des Konzertes des Musikzuges der Feuerwehr in der Nordmarkhalle
- 11.03.2019 Hauptausschuss Amt Fockbek, Teilnahme von Rudolf Ehlers

- 05.12.2018 Durchführung einer Verkehrsschau durch den Kreis aufgrund der Anträge der Gemeinde: 70 km/h vor Ortseingang, 30 km/h Tagespflege, Piktogramme 30 km/h Schule
Alle Anträge wurden befürwortet und die entsprechenden Maßnahmen angeordnet und bereits teilweise umgesetzt

- 07.12.2018 Ende der Auktion Verkauf des alten Kommunaltraktors: Verkaufserlös 4700 €

- 05.02.2019 erneute Reinigung der Abwasserleitungen Liegenschaft Schwimmbad, schlussendlich konnten die Ablagerungen, die das Problem des hoch kommenden Wassers verursacht haben, durch den Mitarbeiter von WeVo beseitigt werden

- 09.02.2019 Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel in Elsdorf: im Rahmen der sehr gelungenen Veranstaltung wurden drei Kameraden geehrt:
Für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr erhielten das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber und eine Ehrengabe der Gemeinde: Claus Röttgering und Carsten Rohwer
Für 40 Jahre aktiven Dienst erhielt das Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold und eine Ehrengabe der Gemeinde: Detlef Kaack
Die Verleihung des Brandschutz-Ehrenzeichens in Silber für Dierk von Leesen wird im angemessenen Rahmen nachgeholt.
- In der KW 10 2019 wurde entsprechend der Beratungen im Bauausschuss der Graben im Hooper Weg gesichert.
- 08.01.2019 Besuch der Fa. Stoltenberg – Nahwärme Projekt, Weitergabe der Unterlagen an die Fraktionen im Umlauf. Danach Entscheidung, ob weitere Beratungen folgen sollen.
- Die Arbeitsgruppe Homepage hat sich mittlerweile mehrfach getroffen. Es wurde das Layout festgelegt, die Menustruktur mit notwendigen Inhalten ausgearbeitet. Die Arbeitsgruppe hat sich hierzu an der Website der Gemeinde Breiholz orientiert. Am vergangenen Dienstag, 19.03. hat die Arbeitsgruppe die vorläufigen Ergebnisse der Netzwerkstatt vorgestellt, Detailfragen beantworten lassen. Die Vorarbeiten sind umfangreich genug, so dass die Netzwerkstatt nun ein sogenanntes Screen Design anfertigen wird. Zwischenzeitlich werden die Arbeitsgruppenmitglieder weiter Texte erarbeiten und an den Feinheiten arbeiten. Die Vereine und Verbände, sowie die Unternehmen erhalten Fragebögen, anhand derer wir die entsprechenden Daten in die Website einarbeiten werden. Dieses Vereinsmodul ist eigentlich nicht im Angebot enthalten, erhält die Gemeinde allerdings nach Rücksprache mit der Netzwerkstatt kostenfrei. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sehen die Einpflegung des Kalendermoduls als unerlässlich. Das Modul kostet 325 € netto. **Bürgermeisterin Frau Teske** möchte dies beauftragen und bitte um zustimmende Kenntnisnahme. **Die Gemeindevertretung nimmt zustimmend Kenntnis.**
- Bürgermeisterin Frau Teske bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die angenehme und zielführende Zusammenarbeit.

Zu TOP 4 = Beschlusscontrolling:

GVin Thiel merkt an, dass ihr bei dem Hinweis der Verwaltung der Sitzung am 24.09.2018 zu TOP 16 noch nicht klar ist, wer bei Ausschluss der Öffentlichkeit weiter an der Sitzung teilnehmen darf. Die Gemeinde bittet die Verwaltung um Erläuterung.

Hinweis der Verwaltung: Gemäß der Kommentierung zu § 46 Abs. 8 Pkt. 3 der Gemeindeordnung heißt es:

Ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen worden, können neben den Ausschussmitgliedern folgende Personen teilnehmen:

- Gemeindevertreter mit Rederecht

- fraktionslose Gemeindevertreter mit Rede- und Antragsrecht
- Bürgermeister/in oder Stellvertreter/in
- Stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglieder (ohne das der Vertretungsfall vorliegt)
- die Gleichstellungsbeauftragte mit Rederecht in Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs, sofern es die Hauptsatzung vorsieht
- die Vorsitzenden eines Ortsbeirates mit Rederecht, wenn ein Antrag des Ortsbeirates behandelt wird
- die Vorsitzenden von Beiräten für gesellschaftlich bedeutsame Gruppen (oder beauftragte Beiratsmitglieder) mit Rede- und Antragsrecht in Angelegenheiten, die die vertretene gesellschaftliche Gruppe betreffen

Es ist zulässig in nichtöffentlichen Beratungen Sachverständige und Betroffene anzuhören. Nach Abschluss der Anhörung haben sie die Sitzung zu verlassen.

Kein eigenständiges Recht auf Sitzungsteilnahme an nichtöffentlichen Beratungen haben bürgerliche Mitglieder anderer Ausschüsse sowie deren Stellvertreter.

GV Ehlers weist darauf hin, dass im Beschlusscontrolling auch die nicht-öffentlichen Beschlüsse wörtlich aufgeführt sind. Die Unterlagen sind zwar nur für die Mitglieder der Gemeindevertretung, aber es wird gebeten beim nächsten Mal diese nicht wörtlich aufzuführen, sondern nur den Hinweis zu geben, ob erledigt oder nicht.

Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, dass Beschlusscontrolling halbjährlich vorzulegen.

Zu TOP 5 = Entwicklungsagentur für den Wirtschaftsraum Rendsburg AöR **hier: Änderung der Organisationssatzung**

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass die Gemeindevertretung zu diesem Tagesordnungspunkt schon mehrfach beraten hat. Am 27.02.2019 fand eine Sondersitzung des Vorstandes statt in dem die Beschlussvorlage mit dem Verfahrensablauf, der den Gemeindevertretern vorliegt, beschlossen wurde. Die 4 Gemeinden des Amtes Fockbek sind aufgefordert bis zum 30.04.2019 eine Beschlussfassung zur Änderung der Organisationssatzung durchzuführen. Bürgermeisterin Frau Teske bittet Herrn Rathjen, als Mitglied im Vorstand der Entwicklungsagentur, um Darstellung des Sachverhaltes.

Herr Rathjen erläutert die Historie und die Änderungen in der Entwicklungsagentur:

Die bisherige Beschlusslage zum Thema Änderung des öffentliche-rechtlichen Vertrages und Neufassung der Organisationssatzung bleibt bestehen. Daraus ergibt sich, dass 9 Trägergemeinden der Entwicklungsagentur bis Ende Mai 2018 einen positiven Bescheid gefasst haben und 4 Gemeinden noch keine Entscheidung getroffen haben, eine teilweise bzw. abweichende Beschlussfassung herbeigeführt haben.

Nach dem Gespräch mit der Gemeinde Fockbek und als Ausfluss der Sitzung des Verwaltungsrates am 12.12.2018 wurden abweichend zum öffentlich-rechtlichen Vertrag und zur Organisationssatzung folgende Änderungen vorgesehen:

1. Die im öffentlich-rechtlichen Vertrag vorgesehene Frist zur erstmaligen Kündigung des Vertrages vom 31.12.2030 wird auf den 31.12.2029 abgeändert.

2. Zur Organisationsatzung: Die Festlegung der Mehrheitsverhältnisse für eine Abstimmung zu § 6 (3) Nr. 3,4, 6-12 der Organisationsatzung, erfolgt im § 7 (5) 2. Satz jetzt statt mit 2/3 mit 3/4 Mehrheit.
3. Es wird festgelegt, dass die sogenannten alten Boni bei der Berechnung des Entwicklungsbeitrages zunächst in jedem Falle berücksichtigt werden, d.h. auch ohne weitere Änderung der Organisationsatzung.

Unter Berücksichtigung des nach dem Entwurf des LEP 2018 neu zulässigen 10%igen Zuwachses an Wohneinheiten für Gemeinden ohne zentralörtliche Einstufung wird der Entwicklungsbeitrag (bisher Beitrag II) um 10% gesenkt.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass zukünftig 2.250,00 € statt bisher 2.500,00 € pro Wohneinheit als Entwicklungsbeitrag erhoben werden.

Soweit die Beschlüsse von den 4 amtsangehörigen Gemeinden nicht gefasst werden, ist der Reformprozess der Organisationsatzung abzubrechen und die auf Dauer angelegte AöR der Entwicklungsagentur arbeitet dann auf der Basis ihrer aktuellen vertraglichen und satzungsrechtlichen Grundlage weiter. Erst nach Zustimmung durch die 4 amtsangehörigen Gemeinden würden die 9 weiteren Gemeinden über die Änderungen informiert und der Reformprozess weiterverfolgt.

GVin Thiel fragt nach, was in der letzten Sitzung des Verwaltungsrates besprochen wurde, da die Protokolle noch nicht vorliegen. Nicht das die Gemeinde Nübbel ein Beschluss fasst und es schon Signale aus Richtung der Gemeinde Nübbel gegeben hat.

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass nur eine Abfrage erfolgt ist, ob die 4 Gemeinden die Beschlussfassung in den Gremien aufnehmen werden. Als positives Signal der Gemeinde Nübbel wurde erklärt, dass es eine Beschlussfassung geben wird, egal wie diese auch ausfällt.

GV Christiansen erinnert daran, dass es einen Beschluss der amtsangehörigen Gemeinde gibt, dass Beschlussfassung in dieser Angelegenheit die Bürgermeister sich besprechen und versucht wird eine gemeinsame gleichlautende Beschlussfassung zu verfolgen. **GV Christiansen** möchte keine Unstimmigkeiten zwischen den amtsangehörigen Gemeinden provozieren.

GV Hinz fragt nach, warum die Frist zur erstmaligen Kündigung auf den 31.12.2029 festgelegt worden ist. Herr Rathjen erklärt, dass erst das Jahr 2025 geplant war, es jetzt aber angeglichen an den Landesentwicklungsplan festgelegt wurde. Dies soll in der Personalstruktur und der Finanzierung der längerfristigen Projekte Planungssicherheit geben.

GVin Thiel fragt nach, wie sich die Gemeindevertreter die Vertragsverhandlungen vorstellen müssen. Herr Rathjen erläutert, dass der Vorstand die Änderungen mehrheitlich beschließt und dann den Gemeinden zur Beschlussfassung vorlegt.

GVin Thiel sieht es als kritisch an, warum die Gemeinden nicht vorher in die Verhandlungen mit eingebunden werden, so könnte eine größere Transparenz und Akzeptanz erfolgen. Dann muss sich die Entwicklungsagentur auch nicht wundern, wenn die Beschlüsse der Gemeinden länger dauern. Die Aufarbeitung der Beschlussvorlagen in den Gemeinden ist zeitlich sehr intensiv.

GV Hinz ist sich nicht über die Notwendigkeit der langen Bindung bis 2029 im Klaren. Aus seiner Sicht wäre auch eine 3 Jahresfrist angemessen und würde dies nochmal gerne verhandeln.

GV Ehlers erklärt, dass es aus seiner Sicht sehr kritisch zu sehen ist, was aus der ehemaligen GEP geworden ist. Es wurde seitens der Gemeinden die eigene Kontrolle abgegeben und die Gemeinden werden nur noch verwaltet. Es fehlt die direkte Aussprache zwischen den Bürgermeistern (ehemalige Bürgermeisterrunde). Die Gemeinde Nübbel sollte aber auf jeden fall in der Entwicklungsagentur bleiben.

Die Gemeindevertretung Nübbel diskutiert ausgiebig über die Vor- und Nachteile der neuen Änderungen. Es sind sich alle einig, dass die vorgegebene Frist der Beschlussfassung keine rechtliche Bindung hat und Unabhängig von der Entscheidung zu sehen ist.

Bürgermeisterin Frau Teske bittet vor der Abstimmung, dass sie der Entwicklungsagentur signalisieren darf, dass auch bei einer negativen Entscheidung, die Gemeinde Nübbel weiter bereit ist Verhandlungen zu führen.

Dies wird von der Gemeindevertretung Nübbel einstimmig beschlossen.

Danach findet die Abstimmung über die Neufassung der Organisationssatzung und der Neufassung des öffentlich- rechtlichen Vertrages statt.

Die Gemeindevertretung Nübbel stimmt der Neufassung der Organisationssatzung und der Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg zu.

Abstimmungsergebnis: 6 – 6 - 1

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Zu TOP 6 = Planung Feuerwehrgerätehaus
hier: Beauftragung eines Planungsbüros für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühlsche Koppel“ in der Gemeinde Nübbel

Die Planung des Feuerwehrgerätehauses wurde ausführlich im Bau-, Planung – und Umweltausschuss beraten und vorgeschlagen ein Planungsbüro zu beauftragen für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühlsche Koppel“ in der Gemeinde Nübbel. **Bürgermeisterin Frau Teske** fragt die anwesenden Feuerwehrkameraden, ob es neue Erkenntnisse oder Sachverhalte, die zu berücksichtigen sind, gibt. Dies wird verneint. Die Verwaltung hat ein Angebot von der Firma BCS eingeholt. Die Planungsleistungen würden sich laut Angebot auf 9.838,92 € belaufen.

GV Osthorst berichtet aus dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, dass man dort der Meinung war, dass dies gut angelegtes Geld ist und das Risiko des Denkmalschutzes getragen werden muss. Alternativen sind schwer zu finden und die Förderanträge müssen bis zum 13.09. 2019 gestellt sein. Es ist aber wichtig, dass **Bürgermeisterin Frau Teske** vorab mit den Eigentümern von Alternativgrundstücken ins Gespräch kommt, um evtl. der Denkmalschutzbehörde nachzuweisen, dass die Gemeinde Nübbel alles versucht hat, um Alternativen zu finden.

GV Weber schlägt vor, im Vorwege nochmal mit der Denkmalschutzbehörde (Herrn Götsche) zu sprechen, da diese sicherlich den meisten Einfluss auf die Entscheidung haben. Aus dem letz-

ten Schreiben ist ersichtlich, dass die Denkmalschutzbehörde dem weiteren Ausbau der Fläche nicht positiv entgegensteht.

GV Thiel hat in der Verwaltung nachgefragt und die Landesdenkmalschutzbehörde hat ein positives Signal in Aussicht gestellt. Wenn man keine Entscheidung trifft, kommt man nicht weiter.

GV Osthorst ist auch der Meinung, dass die Gemeinde Nübbel jetzt konkret vorgeben muss, wie die Planungen und Vorstellungen sind. Mit der Beauftragung des Planungsbüros hat man die entsprechenden Fachleute an gemeindlicher Seite.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Das Planungsbüro BCS erhält den Auftrag die Planung für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühlsche Koppel“ in der Gemeinde Nübbel lt. Angebot durchzuführen. Bürgermeisterin Frau Teske wird beauftragt, mit den Eigentümern der Alternativgrundstücke Gespräche zu führen, ob diese Interesse an dem Verkauf der Grundstücke für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses haben.

Abstimmungsergebnis: 12 – 1 – 0

Zu TOP 7 = Sperrung der Durchfahrt des Norderfelder Weges für PKW'S
hier: Auf Antrag der CDU-Fraktion

GV Hinz erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Diese Thematik beschäftigt die Gemeindevertretung schon seit Jahren und es sind schon verschiedene Maßnahmen versucht worden. Aus Sicht der CDU-Fraktion entstehen aber täglich akute Gefahrensituationen im Norderfelder Weg. Es sollte für die Problematik eine Lösung gefunden werden.

GV Thiel sieht es kritisch, dass der Norderfelder Weg ausgebaut wurde und jetzt wieder geschlossen werden soll. Dies wird in der Gemeinde sicherlich zu Unmut führen.

GV Ehlers gibt zu bedenken, dass für die Sicherheit der Radfahrer mit dem sehr breiten Radweg an der K1 gesorgt ist. Die Schüler/innen und die Bürger/innen können sicher mit dem Fahrrad die Gemeinde Nübbel erreichen und wieder verlassen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass sich der Bau-, Planung- und Umweltausschuss mit der Thematik in der nächsten Sitzung beschäftigen soll.

Abstimmungsergebnis: 13-0-0

Zu TOP 8= Verabschiedung einer Resolution
hier: Auf Antrag der CDU-Fraktion

Bürgermeisterin Frau Teske bittet **GVin Thiel** um Erklärung des Antrages. **GVin Thiel** erklärt den Resolutionstext und bittet um positive Positionierung. **Bürgermeisterin Frau Teske** verliest für die Zuhörer die Resolution.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig dem Antrag der CDU-Fraktion zu folgen und die Resolution zu unterstützen. Die Verwaltung wird gebeten, die Resolution zur Unterschrift für die Gemeinde Nübbel vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: 13 -0 – 0

Zu TOP 9= Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Nübbel

9.1. Auf Antrag der CDU-Fraktion

9.2. Neufassung der Entschädigungssatzung

9.1 Auf Antrag der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion begründet nochmals ihren Antrag mit der Entlastung der Gemeindekasse. Die gewählten Mitglieder haben sich für 5 Jahre ehrenamtlich verpflichtet dieses Amt auszuführen. Daher könnte man auch über die Kürzung der Sitzungsgeldentschädigung nachdenken.

GV Christiansen gibt zu bedenken, dass es auch andere ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde Nübbel gibt (Bürgermeisterin, Wegewart, Feuerwehr etc.). Warum nur die Kürzung bei den Sitzungsgeldern? Hier erkennt die CDU-Fraktion den ehrenamtlichen Aufwand als höher an, so dass diese Entschädigungen gerechtfertigt sind.

GV Osthorst erklärt, dass keine Haushaltsnotlage besteht und der ehrenamtliche Aufwand für die Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder auch nicht gering ist.

Nach kurzer Aussprache wird über den Antrag der CDU-Fraktion die Entschädigungssatzung der Gemeindevertreter und wählbaren Bürger zu verringern. Ziel sollte es sein, eine Einsparung von 2.000,00 € im Jahr zu erreichen, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 2 – 11- 0

Somit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

9.2. Neufassung der Entschädigungssatzung

Die Vorsitzende verweist auf die Verwaltungsvorlage incl. der Kommentierungen der Verwaltung. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung die einzelnen Paragraphen der Entschädigungssatzung beraten und folgende Änderungen empfohlen:

- Präambel wie vorgeschlagen ändern
- § 2 Abs. 1: Hier wird empfohlen, die Aufwandsentschädigung für die Benutzung des Wohnraumes und die zusätzlichen Aufwendungen für Heizung, Beleuchtung und Reinigung zu streichen. Die Aufwandsentschädigung für die dienstl. Nutzung des privaten Fernsprechers soll bestehen bleiben. Hier wäre hinzuzufügen „auf Antrag“.
- § 3 Fraktionsvorsitzende ist zu streichen.
- § 4 Mitglieder der Gemeindevertretung und § 5 Wählbare Bürgerinnen und Bürger sollen zunächst wie bisher bestehen bleiben. Hierüber ist gemäß Antrag der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung gesondert zu beschließen.
- § 6 Vorsitzende der Ausschüsse erhalten keine zusätzliche Entschädigung.
- § 7 Abs.1 Sonstige Entschädigungen. Der Höchstbetrag der Verdienstauffallentschädigung je Stunde soll 70,00 € betragen.
- § 7 Abs. 2 Sonstige Entschädigungen. Der Stundensatz wird hier auf 30,00 € festgelegt.
- § 9 Der Wegewart erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 €.
- § 10 Inkrafttreten rückwirkend zum 01.01.2019.

Nachdem keine Wortbeiträge erfolgen wird die Neufassung der Entschädigungssatzung mit den oben angeführten Empfehlungen des Finanzausschusses einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 13 – 0 – 0

Zu TOP 10 =Annahme von Spenden gemäß § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung

Bürgermeisterin Frau Teske verliest die im Jahr 2018 eingegangenen Spenden:

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund	375,00 €
Spendenaktionstag (Verschiedene)	760,00 €

Die beiden Spenden sind zweckgebunden für die Anschaffung eines Defibrillators.

Die Gemeinde Nübbel beschließt die Annahme der o.g. Spenden für das Jahr 2018 in einer Gesamthöhe von 1.135,00 € gemäß § 76 Abs. 4 GO.

Abstimmungsergebnis: 13 -0 – 0

Zu TOP 11= Energieeinsparkonzept für die Straßenbeleuchtungsanlage in der Gemeinde Nübbel

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert, dass die Schleswig-Holstein Netz AG ein Angebot für ein Energieeinsparkonzept für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Nübbel eingereicht hat. Für das Konzept würden Kosten in Höhe von 1.250,00 € entstehen. Sie wollte eigentlich über dieses Angebot beraten und beschließen.

Es ergab sich in der Zwischenzeit, dass die Firma Stadt, Land, Licht GmbH schon 2014 ein anderes Konzept der Gemeinde Nübbel vorgestellt hat, dass aber irgendwie nie zu Ende beraten wurde. Die Firma Stadt, Land, Licht GmbH arbeitet mit dem Geld der Gemeinde. Die Gemeinde Nübbel würde sich auf Grundlage eines Sanierungsangebotes verpflichten, die Durchschnittstromkosten der letzten 3 Jahre an die Firma Stadt, Land, Licht zu zahlen. Die Dauer der Zahlung richtet sich nach dem Umfang der Sanierung. Die Firma würde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf eigene Kosten durchführen und als Gewinn die Einsparungen für sich einbehalten. Dadurch liegt der Firma natürlich viel daran, schnell die Umrüstung zu vollziehen, damit die Einsparungen und somit der Gewinn für die Firma entsteht. Mit Vertragsende würde die Gemeinde von den Einsparungen profitieren. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird mit Einbau/Umbau das Eigentum der Gemeinde.

GV Ehlers erklärt, dass die Firma im Jahr 2014 mit diesem Konzept neu gestartet ist und es noch keine Referenzgemeinden gab. Daher ist die Beratung nicht weitergeführt worden.

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass die Gemeinde Borgstedt mit dieser Firma zusammengearbeitet hat.

GV Thiel erklärt, dass das Angebot der SH-Netz AG auf Förderung ausgerichtet ist. Die Firma Stadt, Land und Licht zieht den Profit aus der sofortigen Einsparung. Aus seiner Sicht kann dies auch in Eigenregie mit einer Elektrofirma erzielt werden, so dass die Gemeinde gleich von den Ersparnissen profitieren kann.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt einstimmig, dass die Firma Stadt, Land und Licht ein Angebot abgeben soll und zusätzliche ortsansässige Elektrofirmen angefragt werden sollen, ob die Umrüstung in Eigenregie vorgenommen werden kann. Auch hier sollte ein Angebot erfolgen. Dieser Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss verwiesen. Hier soll sich die Firma Stadt, Land und Licht vorstellen.

Abstimmungsergebnis: 13 -0 – 0

Zu TOP 12 = Kauf von einem Defibrillator

hier: Einholung von Angeboten und Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass insgesamt Spenden in Höhe von insgesamt 1.453,00 € für die Anschaffung eines Defibrillators eingegangen sind. Der Defibrillator soll in der Sporthalle zur Verfügung stehen. Sie hat Rücksprache mit der Verwaltung gehalten. Ein vernünftiger Defibrillator mit Schulung und Wartungsvertrag kostet zwischen 2.000,00 und 2.500,00 €. Daher bittet sie darum den Betrag für die Anschaffung eines Defibrillators auf 2.500,00 € aufzustocken.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt einstimmig, dass die Verwaltung drei Angebote für den Kauf eines Defibrillators mit Schulung und Wartungsvertrag einholt. Die finanziellen Haushaltsmittel werden bis zu einer Höhe von 2.500,00 € bereitgestellt. Der wirtschaftlichste Anbieter soll den Auftrag erhalten.

Abstimmungsergebnis: 13 -0 – 0

Zu TOP 13 = Freibad Nübbel

hier: Reparatur Treppenaufgang und Bereitstellung der Haushaltsmittel

Nach Rücksprache mit Herrn Gädigk, vom Freibad der Gemeinde Fockbek, wird empfohlen, dass die Schlitze in den Treppenaufgängen im Freibad geschlossen werden sollten, damit keine Bakterien und Verschmutzungen in die Rinnen gelangen. Die Fachfirma Damann hat vorgeschlagen die Schlitze mit Blechen zu verschließen und mit Folie zuzumachen. Es liegt aber kein schriftliches Angebot vor. Die Kosten würden sich auf ca. 3.500,00 € belaufen. Zusätzlich kommt man überein, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zum Ende der Freibadsaison weitere Sanierungsmaßnahmen im Freibad beraten sollte.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Reparatur der Treppenaufgänge im Freibad. Die Kosten werden sich auf ca. 3.500,00 € belaufen. Die finanziellen Mittel sind im Haushalt bereitzustellen. Die Firma Damann wird mit der Ausführung beauftragt. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird sich mit weiteren Sanierungsmaßnahmen am Ende der Freibadsaison beschäftigen.

Abstimmungsergebnis: 13 -0 – 0

Zu TOP 14 = Anschaffung von Tablets für das Ratsinformationssystem

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet, dass nach Rücksprache mit Herrn Brommann sich an den Preisen für die Tablets (iPads mit Tastatur, Stift und Schulung) nichts verändert hat. Die Kosten betragen 529,00 € pro Stück. Diese werden über den SH-Z Verlag bezogen und die

Verwaltung hat keine preislichen Verhandlungsmöglichkeiten. Jetzt soll eine Abfrage erfolgen, wer ein iPad erhalten möchte. Die Mitglieder des Amtsausschusses erhalten ein iPad. Die Verwaltung möchte noch klären, ob evtl. auch die stellv. Mitglieder im Amtsausschuss über diese ein iPad erhalten.

Von den anwesenden Gemeindevertretern würden außer GV in Thiel und GV Hinz ein iPad erhalten wollen. Bei den fehlenden GVinnen List und Schachtner müsste nochmal eine gesonderte Abfrage erfolgen. Zusätzlich sollte noch geklärt werden, wie viele Personen aus Nübbel über den Amtsausschuss abgedeckt sind. Diese wären dann in Abzug zu bringen. Die iPads sind in der Höhe anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: 11 -2- 0

Zu TOP 15 = Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung Kameradschaftskasse der freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2018

Nach der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Nübbel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel hat der Wehrvorstand eine Einnahme- und Ausgaberechnung über die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2018 aufgestellt, die nach Prüfung durch die Kassenprüfer der Feuerwehr von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden ist. Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist der Gemeindevertretung vorzulegen.

Die Gemeindevertretung nimmt die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2018 in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.

Zu TOP 16 = Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2019

Die Freiwillige Feuerwehr führt die Kameradschaftskasse eigenständig und eigenverantwortlich. Die Einnahmen der Kameradschaftskasse bestehen aus Zuwendungen der Gemeinde sowie Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, im Übrigen aus Einnahmen aus der Durchführung von Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie sonstigen Einnahmen und Beiträgen der fördernden Mitglieder.

Nach der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Nübbel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel hat der Wehrvorstand einen Einnahme- und Ausgabeplan über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019 aufgestellt, der von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen worden ist. Nach Zustimmung durch die Gemeindevertretung tritt der Plan in Kraft. Eine Ablehnung ist dem Wehrvorstand gegenüber zu begründen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Nübbel für das Haushaltsjahr 2019 in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0- 1

Zu TOP 17 = Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

GV Pitsch ist gemäß § 22 Gemeindeordnung befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Folgende Ausschussbeschlüsse werden En bloc abgestimmt:

Sozial-, Kultur- und Schulausschuss 27.02.2019	
<u>Zu TOP 5 = Bezuschussung von Jugendpflegefahrten für Teilnehmer aus der Gemeinde Nübbel</u>	<p>Es ergeht folgende Beschlussempfehlung: Die Förderungsgrundsätze für Jugendpflegefahrten der Gemeinde Nübbel vom 01.01.2002 werden unter Ziffer 4 wie folgt geändert: Die Höhe der Förderung beträgt 5,00 € pro Tag und förderungsfähige/n Teilnehmer/in. Eine Förderung für den bzw. die Leiter/in erfolgt nicht. Für den An- und Abreisetag wird der volle Tagessatz gewährt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja = 6 Nein = 0 Enthaltung = 0</p>
<u>Zu TOP 6 = Aktion Ferienspaß</u> <u>Hier: Hansa-Park</u>	<p>Es ergeht folgende Beschlussempfehlung: Die Preise für Teilnahme werden wie folgt erhöht:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die 1. erwachsene Begleitperson erhält den vergünstigten Beitrag. – Die 2. erwachsene Begleitperson zahlt den vollen Eintrittspreis (30,- €) – 7 – 17 jährige Kinder/Jugendliche: 10,- € – das 3. Kind fährt gratis mit <p>Das Alter für die Teilnahme wird von 7 – 16 Jahre auf 7 – 17 Jahre geändert.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja = 6 Nein = 0 Enthaltung = 0</p>
<u>Zu TOP 7 = Einrichtung einer Mitfahrbank</u>	<p>Es ergeht folgende Beschlussempfehlung: Die Idee einer Mitfahrbank wird zunächst nicht weiter verfolgt und wird zugunsten des Linienbusverkehrs zurückgestellt.</p>

	<p>Abstimmungsergebnis: Ja = 6 Nein = 0 Enthaltung = 0</p>
<p>Zu TOP 9 = <u>Jugendeinwohnerversammlung</u></p>	<p>Es ergeht folgende Beschlussempfehlung: Die Jugendlichen der Gemeinde Nübbel (14 – 21 Jahre) sollen zu einer Jugendeinwohnerversammlung vor der Gemeindevertreterversammlung am 24.06.2019, 19.00 Uhr eingeladen werden. Die Jugendlichen sollen bei Interesse bis zum 15.05.2019 eine Rückmeldung geben. Die Verwaltung wird gebeten, in der ersten April-Woche (nach der Gemeindevertreterversammlung am 25.03.2019) die Einladung an die Jugendlichen zu versenden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja = 6 Nein = 0 Enthaltung = 0</p>
<p>Zu TOP 11 = <u>Unterstützung Aktiv für Kinder in Nübbel e. V.</u></p>	<p>Es ergeht folgende Beschlussempfehlung: Der zur Hälfte zurückgebuchte Zuschuss des Sportvereines für den FSJler soll dem Verein „Aktiv für Kinder in Nübbel e. V.“ als Spende für die Betreuung der Kinder zu Gute kommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja = 6 Nein = 0 Enthaltung = 0</p>
<p>Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 04.03.2019</p>	
<p>Zu TOP 3 = <u>Türelement zwischen Turnhalle und Sporthalle im hinteren Bereich</u></p>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss umzusetzen und die Firma Montagebau Brauer GmbH mit der Erneuerung der Tür zum Angebotspreis in Höhe von 6.120,05 Euro brutto zu beauftragen. Die Haushaltsmittel sind bereitzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<p>Zu TOP 5 = <u>Instandsetzung „Hooper Weg“</u></p>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt aufgrund der Dringlichkeit die Vergabe der Sofortmaßnahme an den Eider-Treene-Verband.</p>

	<p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<p>Zu TOP 6 = <u>Antrag SSV Nübbel zur Ersetzung der defekten Leuchtmittel</u></p>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Firma Pitsch Elektrotechnik mit der Instandsetzung der Hallenbeleuchtung in der Sporthalle Nübbel in Höhe von 2.608,90 Euro brutto zu beauftragen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<p>Zu TOP 8 = <u>Zuwegung Eiderbrücke hier: weitere Beratung</u></p>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Verwaltung zu beauftragen, zwei weitere Angebote für die Erneuerung der Zuwegung zur Eiderbrücke einzuholen. Zusätzlich ist die Erneuerung von zwei LED-Leuchten zu berücksichtigen. Die Zuwegung zur Brücke ist an die Breite der Brücke anzupassen. Das Angebot der Firma Fuldt ist entsprechend zu überarbeiten. Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<p>Finanzausschuss am 11.03.2019</p>	
<p>Zu TOP 5: <u>Anerkennung des Leitprojektes Bau einer Ortskernumgehungsstraße II in Fockbek für das Haushaltsjahr 2019</u></p>	<p>Beschlussempfehlung: Die Gemeinde Nübbel stimmt auf Bitten von Bürgermeister Diehr zu, das Projekt „Bau einer Ortskernumgehungsstraße II in Fockbek“ als Leitprojekt der Entwicklungsagentur 2017 anzuerkennen und aus dem Strukturfonds eine Zuwendung in Höhe von 300.000,00 € zu gewähren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür</p>
<p>Zu TOP 6: <u>Unterstützung Aktiv für Kinder in Nübbel e.V.</u></p>	<p>Beschlussempfehlung: Der Finanzausschuss der Gemeindevertretung Nübbel schließt sich dem Beschlussvorschlag des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses vom 27.02.2019 an.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür</p>

Hinweis: Zu TOP 5 = Instandsetzung „Hooper Weg“

Hier sollte Bürgermeisterin Frau Teske nochmals ein Gespräch führen, ob die durchgeführte Maßnahme des Eider-Treene-Verbandes ausreichend war.

**Zu TOP 8 = Zuwegung Eiderbrücke
hier: weitere Beratung**

Der Beschlussvorschlag ist nicht korrekt protokolliert worden. Es müssen zwei vorhandene Leuchten ausgetauscht werden und zwei zusätzliche Leuchten angeschafft werden.

Zu TOP 5: Anerkennung des Leitprojektes Bau einer Ortskernumgehungsstraße II in Fockbek für das Haushaltsjahr 2019

Die Beschlussempfehlung aus dem Finanzausschuss wurde nicht richtig protokolliert. Die Beschlussempfehlung muss wie folgt heißen:

Die Gemeinde Nübbel stimmt zu, das Projekt „Bau einer Ortskernumgehungsstraße II in Fockbek“ als Leitprojekt der Entwicklungsagentur anzuerkennen und aus dem Strukturfonds eine Zuwendung zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Ausschussbeschlüsse werden in vorgelegter Fassung beschlossen. 12- 0 – 0

GV Pitsch nimmt an den weiteren Beratungen teil.

Dieser Ausschussbeschluss wird gesondert beraten und beschlossen.

Zu TOP 7 = <u>Sanierung Schultoiletten</u>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung zwei Generalunternehmen für die Sanierung der Schultoiletten anzufragen. Bauunternehmer Holger Ohm ist zu berücksichtigen. Die durchzuführenden Maßnahmen werden vorher festgelegt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
---	--

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Nübbel, dass eine ortsansässige Fachfirma (Firma Schleth) eine Bestandsaufnahme über die erforderlichen Maßnahmen erstellen soll. Anhand dieser Aufstellung soll eine Ausschreibung erfolgen. Sollte die Fachfirma die anschließende Ausschreibung verlieren ist das erstellte Leistungsverzeichnis zu vergüten. Die Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 13 -0 – 0

Hinweis von **GV Ehlers** zum Seniorenehrentag. Es wurde in der Vergangenheit festgelegt, dass dieser immer am 01.07 des lfd. Jahres stattfindet. Jetzt hat er im Veranstaltungskalender gelesen, dass dieser auf den 30.06.2019 festgelegt wurde. Voraussichtlich, da dies ein Sonntag ist. Die Senioren sind aber nicht auf den Sonntag angewiesen. Sie haben keine Probleme damit, den Ehrentag in der Woche zu veranstalten. Dann sind die Lokale auch nicht so überfüllt. Dies ist aber nur eine Anmerkung.

Zu Top 18 = Anfragen und Mitteilungen

GVin Thiel erklärt, dass sie die Grot Deel für den Gemeindeempfang am 07.09.2019 reserviert hat. Das Mieten der Räumlichkeit beinhaltet kein Catering. Dies muss noch organisiert werden.

GV Ehlers merkt an, dass der zweite Stein am Ortsbegrüßungsschild sehr opulent ist. **Bürgermeisterin Frau Teske** erklärt, dass dies erfolgen musste, da ein Verkehrsteilnehmer nicht bereit ist, dort nicht mehr zu parken. Der Findling wird noch zurückgesetzt, so dass er im Kurvenbereich nicht den Straßenverkehr gefährdet.

Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Zu TOP 19 = Personalangelegenheiten

Zu TOP 20 = Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 21 = Vertragsangelegenheiten

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, stellt die Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass es zu den nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkten Beschlüsse gegeben hat und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 26.03.2019

eg

Anwesenheitsliste**Niederschrift Nr. 5/2019**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 15.04.2019 in Nübbel

von 19.30 Uhr bis 20.10 Uhr Sitzungsraum: Ole Kass

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Sämtliche Mitglieder der/des
Gemeindevertretung Nübbel

waren mit Schreiben vom 03.04.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

Bürgermeisterin Michaela Teske

Schriftführer war:

Gemeindebeschäftigte Birte Eggers

Anwesend waren (stimmberechtigt):

1. **Bürgermeisterin Michaela Teske**
2. **GV Rainer Osthorst**
3. **GVIN Regina Fredrik**
4. **GV Jens Hinz**
5. **GV Rudolf Ehlers**
6. **GV Timo Kluck**
7. **GV Christian Pitsch**
8. **GVIN Julia Schachtner**
9. **GV Kay Christiansen**
10. **GV Jan Neels**

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Frau Sommer BCS GmbH
Zuhörer 1

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

GVIN Katrin List
GVIN Ramona Thiel
GVIN Renate Gellenbeck
GV Wilfried Thiel
GV Bodo Weber

Unentschuldigt fehlten:

Beschlussfähigkeit war gegeben war nicht gegeben

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Sodann wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

1. Niederschrift Nr. 04/2018 der Sitzung am 25.03.2019
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Aufstellungsbeschluss
5. 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 11 „Kühl`sche Koppel“
hier: Aufstellungsbeschluss
6. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 04/2018 der Sitzung am 25.03.2019

Keine Einwendungen. Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 10 -0 -0

Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3 = Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet:

Am 02.04.2019 fand das erste Arbeitsgespräch mit **Frau Sommer (BCS GmbH), GV Osthorst, GV Christiansen und ihr** bezüglich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühl`sche Koppel“ statt. Heute wird der Aufstellungsbeschluss in diesem Verfahren gefasst und es wird eine Öffentlichkeitsbeteiligung geben. Hierzu unter TOP 4 und 5 mehr.

Am 07.04.2019 fand das jährliche Schietsammeln statt. Es sind zahlreiche Helfer erschienen und die Freiwillige Feuerwehr und die Angler haben die Veranstaltung begleitet. Es war festzustellen, dass insgesamt weniger Müll gesammelt werden musste.

GVIN List hatte bei **Bürgermeisterin Frau Teske** nachgefragt, wie es mit den Schildern bei der Ortsbegrüßung ist, wenn es zwei Veranstaltungen gleichzeitig gibt. Hier müssen sich die Vereine/Verbände absprechen und ggf. gemeinsame Schilder aufstellen.

Die Schwingtore sind in der Sporthalle eingebaut worden. Dies wurde von Firma Grage ohne Probleme durchgeführt. Eine Abnahme erfolgt noch.

GV Ehlers fragt noch den Einhängeschildern an den Ortsein- und ausgängen. Sollten nicht immer zweit aufgestellt werden? **Bürgermeisterin Frau Teske** erklärt, dass sie eins vergessen hatte. Sie wird das zweite Schild aufhängen.

Zu TOP 4 = 13. Änderung des Flächennutzungsplanes

hier: Aufstellungsbeschluss

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert den Sachverhalt:

Die Gemeinde Nübbel beabsichtigt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und gegebenenfalls die Verlagerung des Bauhofes. Beide Einrichtungen nutzen derzeit die gemeindeeigene Liegenschaft in der Dorfstraße 51a. Der Standort ist für die Einrichtungen der Feuerwehr der Gemeinde vollkommen unzureichend. Die Situation wurde seitens der Feuerwehrunfallkasse und anderen Aufsichtsgremien bereits mehrfach bemängelt. Für die Gemeinde Nübbel besteht hier aktueller Handlungsbedarf. Die Gemeinde hat die Gesamtsituation intensiv geprüft. Eine Sanierung am bestehenden Standort ist aus Gründen der Flächenverfügbarkeit und der geltenden Vorschriften für ein Feuerwehrgerätehaus ausgeschlossen. Nach intensiver Prüfung möglicher Standortalternativen, hat sich die Gemeinde Nübbel für den Standort im Bebauungsplan Nr. 11, Gewerbegebiet „Kühl’sche Koppel“ entschieden. Das dortige gemeindeeigene Grundstück ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde als öffentliche Grünfläche dargestellt.

Planungsziel der Gemeinde ist die Schaffung von Baurecht für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses einschließlich der erforderlichen Zuwegungen und Stellplätze für die Einsatzkräfte. Für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses an dieser Stelle bedarf es zum einen der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 für den entsprechenden Gebietsanteil und zum anderen der Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt nach § 8 (3) BauGB parallel zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes. Die Planänderungsfläche umfasst das Flurstück 52, Flur 4, Gemarkung Nübbel in einer Größe von ca. 5.000 qm. Änderungsziel ist die Ausweisung als „Fläche für Gemeindarf“ im Sinne des § 5(2) Nr. 2 BauGB. Flächen für Gemeinbedarf sind Flächen für Anlagen oder Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen und in denen eine öffentliche Aufgabe wahrgenommen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nübbel fasst folgenden Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird für das Gebiet „nördlich der Straße Mühlenweg, westlich Dorfstraße“ die 13. Änderung aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Planungsziel ist die Vorbereitung von Baurecht für das Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde, einschließlich der erforderlichen Zufahrten und Stellplätze für die Einsatzkräfte. Hierzu wird für das oben genannte Gebiet eine „Fläche für Gemeindarf“ im Sinne des § 5(2) Nr. 2 BauGB ausgewiesen.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wurde die BCS GmbH in Rendsburg beauftragt. Mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach Maßgaben des § 4 b BauGB soll die BCS GmbH in Rendsburg beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter 15

davon abwesend: 5 ; Ja-Stimmen 10 ; Nein-Stimmen 0

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu TOP 5 = 1.Änderung des Bebauungsplan Nr. 11 „Kühl’sche Koppel“
hier: Aufstellungsbeschluss**

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert den Sachverhalt:

Die Gemeinde Nübbel beabsichtigt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und gegebenenfalls die Verlagerung des Bauhofes. Beide Einrichtungen nutzen derzeit die gemeindeeigene Liegenschaft in der Dorfstraße 51a. Der Standort ist für die Einrichtungen der Feuerwehr der Gemeinde vollkommen unzureichend. Die Situation wurde seitens der Feuerwehrunfallkasse und anderen Aufsichtsgremien bereits mehrfach bemängelt. Für die Gemeinde Nübbel besteht hier aktueller Handlungsbedarf. Die Gemeinde hat die Gesamtsituation intensiv geprüft. Eine Sanierung am bestehenden Standort ist aus Gründen der Flächenverfügbarkeit und der geltenden Vorschriften für ein Feuerwehrgerätehaus ausgeschlossen. Nach intensiver Prüfung möglicher Standortalternativen, hat sich die Gemeinde Nübbel für den Standort im Bebauungsplan Nr. 11, Gewerbegebiet „Kühl’sche Koppel“ entschieden. Das dortige gemeindeeigene Grundstück ist sowohl im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 11 als auch im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde als öffentliche Grünfläche ausgewiesen. Die öffentliche Grünfläche in Ortsrandlage wurde nur ausnahmsweise zu besonderen Veranstaltungen genutzt.

Für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses an dieser Stelle bedarf es der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 für den entsprechenden Gebietsanteil und der Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt nach § 8 (3) BauGB im Parallelverfahren.

Planungsziel der Gemeinde ist die Schaffung von Baurecht für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses einschließlich der erforderlichen Zuwegungen und Stellplätze für die Einsatzkräfte. Das Planänderungsgebiet umfasst das Flurstück 52, Flur 4, Gemarkung Nübbel in einer Größe von ca. 5.000 qm. Planungsziel ist die Ausweisung als „Fläche für Gemeindarf“ im Sinne des § 9(1) Nr. 5 BauGB. Flächen für Gemeinbedarf im Sinne des § 9(1) Nr. 5 BauGB sind Flächen für Anlagen oder Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen und in denen eine öffentliche Aufgabe wahrgenommen wird. Dieses Kriterium ist sowohl für die erforderliche Errichtung des Feuerwehrgerätehauses als auch für eine ergänzend angedachte Verlagerung des Bauhofes der Gemeinde zutreffend.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nübbel fasst folgenden Beschluss:

6. Der Bebauungsplan Nr. 11 „Kühl'sche Koppel“ für das Gebiet „nördlich Mühlenweg, westlich der Dorfstraße (Kreisstraße 25) und nördlich der Mühle Anna“ soll wie folgt geändert werden:
Die für das Flurstück 52, Flur 4 im Planänderungsgebiet festgesetzte öffentliche Grünfläche wird gemäß § 9(1) Nr. 5 BauGB als „Fläche für Gemeinbedarf“ ausgewiesen. Planungsziel ist die Schaffung von Baurecht für das Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde, einschließlich der erforderlichen Zufahrten und Stellplätze für die Einsatzkräfte.
7. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
8. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wurde die BCS GmbH in Rendsburg beauftragt. Mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach Maßgaben des § 4 b BauGB soll die BCS GmbH in Rendsburg beauftragt werden.
9. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
10. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Informationsveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: 15

davon abwesend: 5 Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Nach der Beschlussfassung wird einstimmig festgelegt, dass die Beteiligung der Öffentlichkeit (Informationsveranstaltung) vor der nächsten Bau-, Planung- und Umweltausschusssitzung am 27.05.2019 um 18.30 Uhr in der „Olen Kass“ stattfinden soll.

Zu TOP 6 = Anfragen und Mitteilungen

GV Ehlers merkt an, dass die Eiderbrücke immer wieder von Fahrzeugen überfahren wird, die dies nicht dürfen. Mehrfach konnte er schon beobachten, dass ein kleiner Kastenwagen (Dreiradwagen; evtl. Pizzabote) über die Brücke fährt. Hier sollte überdacht werden, ob man dies im Verfahren der Zuwegung der Eiderbrücke noch berücksichtigen kann. Es wird vorgeschlagen evtl. eine Versetzungssperre einzubauen. Die Verwaltung wird gebeten dies zu prüfen und mit Bürgermeisterin Frau Teske zu erläutern.

Im Bereich Magnolienweg/Tulpenweg ist es auch zu einem Vorfall dieser Art gekommen. Hier ist ein Fahrzeug an den Pollern am Knick vorbeigefahren. Hier ist es fraglich, ob der Knick erhöht werden und so kein Fahrzeug mehr an den Pollern vorbeifahren kann. Dies ist von der Verwaltung zu prüfen.

GV Ehlers fragt nach dem Gesprächsverfahren mit Herrn Meiko Blaas. Auf der KWG-Sitzung wurde der Unmut über dieses Verfahren kundgetan. **Bürgermeisterin Frau Teske** weist darauf hin, dass Sie in der letzten Sitzung darüber berichtet hat und es aus ihrer Sicht ein einvernehmliches Gespräch mit Herrn Blaas gab. Sie macht deutlich, dass das Anliegen nicht aus der Bevölkerung kam, sondern auf Hinweis von zwei Fraktionen. GV Osthorst weist nochmals daraufhin, dass es keine offizielle Beschwerde war, sondern nur ein gut gemeinter Hinweis. Aus Sicht von Bürgermeisterin Frau Teske ist der Sachverhalt abgeschlossen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt bedankt sich Bürgermeisterin Teske und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 16.04.2019

eg

Anwesenheitsliste**Niederschrift Nr. 6/2019**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 24.06.2019 in Nübbel

von 19.30 Uhr bis 23.08 Uhr Sitzungsraum: Ole Kass

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Sämtliche Mitglieder der/des
Gemeindevertretung Nübbel

waren mit Schreiben vom 11.06.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:
Bürgermeisterin Michaela Teske

Schriftführer war:
Gemeindebeschäftigte Birte Eggers

Anwesend waren (stimmberechtigt):

1. Bürgermeisterin Michaela Teske
2. GVIN Regina Fredrik
3. GV Jens Hinz
4. GV Rudolf Ehlers
5. GV Christian Pitsch
6. GVIN Julia Schachtner
7. GV Kay Christiansen
8. GV Jan Neels
9. GVIN Katrin List
10. GVIN Ramona Thiel
11. GVIN Renate Gellenbeck
12. GV Wilfried Thiel
13. GV Bodo Weber

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

2 Zuhörer

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

1. GV Timo Kluck
2. GV Rainer Osthorst

Unentschuldigt fehlten:

Beschlussfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Der Tagesordnungspunkt 6 und 22 werden einstimmig von der Tagesordnung genommen, da TOP 6 zur weiteren Beratung im Bau-, Planung – und Wirtschaftsausschuss und unter TOP 22 keine beratungsrelevanten Themen sind. TOP 4.1. wird einstimmig nach Grundstücksangelegenheiten im öffentlichen Teil beraten, da erst Informationen unter TOP Grundstücksangelegenheiten für die Entscheidung benannt werden. Die Abstimmung des Tagesordnungspunktes Personalangelegenheiten und Grundstücksangelegenheiten werden im nicht-öffentlichen Teil beraten. Dies wird einstimmig beschlossen.

Sodann wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

1. Niederschrift Nr. 05/2019 der Sitzung am 15.04.2019
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR
 - 4.1. Flächenmonitoring Gebietsentwicklungsplanung
hier: Abstimmung über zukünftige Entwicklungsflächen
 - 4.2. Beschlussfassung über Leitprojekte 2018
 - 4.3. Beschlussfassung über Leitprojekte 2019
 - 4.4. Beschlussfassung zur Umsetzung des Förderantrages „Rad stark! Stärkung des Alltagsradverkehrs in einer Stadt- Umland-Region
5. Sanierung Schultoiletten
hier: Vorstellung der Fa. Schleth
6. Nutzung der Turn- und Sporthalle in den Sommerferien 2019
hier: Antrag des Sport- und Spielvereines Nübbel von 1920 e.V.
7. Blumenzwiebelbepflanzung
hier: Auf Antrag der BFN-Fraktion
8. Instandsetzung oder Erneuerung der Verankerung des Fahnenmastes am „Spritzenhus“
hier: Auf Antrag der SPD-Fraktion
9. Verkauf der Chroniken der Gemeinde Nübbel
10. Beregnungsbrunnen Schulgarten
hier: Auftragsvergabe
11. Ausstattung Bauhof
 - 11.1 Kauf Anhänger
 - 11.2 Kauf Palettengabel
12. Anschaffung eines Defibrillators
13. Prüfung Wasserqualität Eider an der Slipanlage
14. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2017
15. Verwendung des Jahresüberschusses der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2017
16. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2017
17. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
18. Anfragen und Mitteilungen
19. Personalangelegenheiten
20. Grundstücksangelegenheiten
21. Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR
 - 21.1. Flächenmonitoring Gebietsentwicklungsplanung
hier: Abstimmung über zukünftige Entwicklungsflächen

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 05/2019 der Sitzung am 15.04.2019

Keine Einwendungen. Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 13 -0 -0

Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3 = Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet:

Teilnahme an diversen Sitzungen:

- 08.05.2019 Ortstermin Sportplatz SSV, Bauhof Nübbel, Bauhof Fockbek zur Sanierung
- 13.05.2019 Ortstermin Schultoiletten Bauausschuss, Firma Schleth (bereits im Fachausschuss berichtet)
- 15.05.2019 Aufsichtsratssitzung EVN
- 22.05.2019 schriftliche Abnahme Endausbau Magnolienweg (bereits im Fachausschuss berichtet)
- 25.05.2019 Plattdeutscher Nachmittag SHHB
- 26.05.2019 Europawahl
- 27.05.2019 Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Beteiligung Änderung B-Plan Nr.11 „Kühlsche Koppel“
- 08.06.2019 Grill- und Puschelfest Freiwillige Feuerwehr Nübbel – Verleihung des Brandschutzehrenzeichens in Silber an Dierk von Leessen
- 15.06.2019 Vogelschießen und 50. Schwimmbadjubiläum organisiert durch „Aktiv für Kinder in Nübbel“, DLRG OG Nübbel und Gemeinde, 500 Euro Zuwendung als Anerkennung an DLRG OG Nübbel, Endabrechnung der gesponserten Getränke, Flyer etc. folgt.
- 21.06.2019 Abschlussfeier der Bergschule Fockbek

- 01.06.2019 Eröffnung Freibad Nübbel: nach umfangreichen Reparatur- und Sanierungsarbeiten wurde nach dem Befüllen mit Wasser festgestellt, dass ein relativer großer Wasserverlust vorhanden ist. Daraufhin wurden am 08.06.2019 durch einen Tauchgang von Mitgliedern der DLRG diverse neue Undichtigkeiten festgestellt und mit Unterwasserflicken ausgebessert. Der Wasserverlust ist nun im Rahmen wie im Vorjahr.
Eindeutige Empfehlung von Herrn Damann, ein Gesamtkonzept zur Sanierung der Folie zu erstellen. Im Herbst wird sich der Bauausschuss mit dem Thema beschäftigen.

- Die vernachlässigte Pflege von gemeindeeigenen Grünflächen ist auf den gehäuften und andauernden Krankheitsausfall eines Bauhofmitarbeiters zurückzuführen. Außerdem bindet die tägliche Pflege und Vorbereitung des Freibades, sowie die derzeitige Sanierung des Sportplatzes einen Großteil der Kapazitäten des Bauhofmitarbeiters. Unter Top Personalangelegenheiten folgen weitere Informationen für die GV. Die Bürgerinnen und Bürger bitte ich um Verständnis.
- Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen an der Schule haben im Vergleich zur vorherigen Messung eine Verbesserung gezeigt. Allerdings gab es wieder einen Autofahrer, der mit einer Spitzengeschwindigkeit von 95 km/H fuhr. Im Sinne der Sicherheit der Kinder und aller Personen, die sich in diesem Bereich aufhalten bitte ich eindringlich um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung. Leider wurden an der Tagespflege aufgrund eines Softwarefehlers keine verwertbaren Daten gespeichert.
- In dem Verfahren 1. Änderung B-Plan Nr. 11 „Kühlsche Koppel“ befinden wir uns derzeit in der Phase der Beteiligung der Behörden und erwarten hier entsprechende Stellungnahmen. Frau Sommer von der Firma BCS erarbeitet derzeit noch aufgrund unserer Planungen einen Förderantrag
- Fertigstellung der Homepage ist vor den Sommerferien nicht mehr möglich. Evtl aber innerhalb dieser.

Kommende Termine:

- 26.06.2019 Sitzung der Entwicklungsagentur im Rendsburger Rathaus
- 26.06.2019 Hauptausschuss Amt Fockbek
- 27.06.2019 Amtsübung der amtsangehörigen Freiwilligen Feuerwehren in Rickert
- 01.07.2019 Dienstversammlung Freiwillige Feuerwehr Nübbel
- 03.07.2019 Sitzung des Amtsausschusses
- Urlaub der Bürgermeisterin vom 20.07.2019 bis 11.08.2019, Vertretung durch Kay Christiansen
- Ein Jahr gemeinsame Arbeit in der Gemeindevertretung hat vieles voran gebracht. Die Zusammenarbeit empfinde ich weiterhin als sehr angenehm und zielführend. Ich bedanke mich bei allen GV und WB für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und die wohlwollende Zusammenarbeit!

GV Ehlers weist daraufhin, dass im Freibad an der Treppe die Riffelfolie ersetzt werden muss. Auf dem Grund ist jetzt ein glatter abgenutzter Streifen. Bürgermeisterin Frau Teske wird dies weitergeben.

Zu TOP 4 = Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR

4.2. Beschlussfassung über Leitprojekte 2018

Auf Empfehlung des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR sollen nachfolgende Projekte als Leitprojekte 2018 der Entwicklungsagentur anerkannt und aus Mitteln des Strukturfonds gefördert werden:

Förderprojekt		Beantragte Förderung (€)
1	Barrierefreier Umbau des ZOB's Rendsburg (Planungskosten)	€ 27.500,--
2	Neubau des Frauenhauses Rendsburg	€ 300.000,--

Die Freigabe der beantragten Fördermittel aus dem Strukturfonds steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller an der Entwicklungsagentur beteiligter Kommunen.

Weitere Informationen über Ziele, Projektinhalte und –beteiligte und Bewertungen können auf der Homepage der Entwicklungsagentur unter der Adresse www.entwicklungsagentur-rendsburg.de (unter der Rubrik „Projekte“) eingesehen und abgerufen werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Aufnahme und Förderung neuer Leitprojekte

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR zu, die nachfolgenden Projekte als Leitprojekte der GEP 2018 anzuerkennen und aus dem Strukturfonds folgende Zuwendungen zu gewähren:

Förderprojekt		Beantragte Förderung (€)
1	Barrierefreier Umbau des ZOB's Rendsburg (Planungskosten)	€ 27.500,--
2	Neubau des Frauenhauses Rendsburg	€ 300.000,--

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

4.3. Beschlussfassung über Leitprojekte 2019

Auf Empfehlung des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR sollen nachfolgende Projekte als Leitprojekte 2019 der Entwicklungsagentur anerkannt und aus Mitteln des Strukturfonds gefördert werden:

Antragsteller, Förderprojekt		Beantragte Förderung (€)
1	Neubau eines Radweges vom Bahnhof Rendsburg zum Obereiderhafen	€ 79.222,--

Die Freigabe der beantragten Fördermittel aus dem Strukturfonds steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller an der Entwicklungsagentur beteiligter Kommunen.

Weitere Informationen über Ziele, Projektinhalte und –beteiligte und Bewertungen können auf der Homepage der Entwicklungsagentur unter der Adresse www.entwicklungsagentur-rendsburg.de (unter der Rubrik „Projekte“) eingesehen und abgerufen werden.

Es ergeht folgender Beschluss:

Aufnahme und Förderung neuer Leitprojekte

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR zu, die nachfolgenden Projekte als Leitprojekte der GEP 2019 anzuerkennen und aus dem Strukturfonds folgende Zuwendungen zu gewähren:

Antragsteller, Förderprojekt		Beantragte Förderung (€)
1	Neubau eines Radweges vom Bahnhof Rendsburg zum Obereiderhafen	€ 79.222,--

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

4.4. Beschlussfassung zur Umsetzung des Förderantrages „Rad stark! Stärkung des Alltagsradverkehrs in einer Stadt- Umland-Region

Die Gemeinde Nübbel beschließt vorbehaltlich eines endgültigen Bewilligungsbescheids die Umsetzung des eigenen Förderantrags im Verbundvorhaben „RaD stark! – Stärkung des Alltagsradverkehrs in einer Stadt- Umland-Region“.

Begründung:

Basierend auf dem zurückgezogenen Förderantrag „fahRraD“ wurde 2018 durch die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg ein Verbundantrag aller 13 Kommunen des Lebens- und Wirtschaftsraums Rendsburgs sowie der Entwicklungsagentur selbst im Rahmen des Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ beim Ministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gestellt.

Das Bewilligungserfahren erfolgt in zwei Schritten: einer Projektskizze (eingereicht im März 2018 und positiv bewertet im Sommer 2017) sowie einer formellen Antragstellung, bei der jede einzelne Kommune einen Antrag stellte (eingereicht im Oktober 2018). Mit einem endgültigen Bewilligungsbescheid ist im Frühjahr 2019 zu rechnen.

Alle 14 Verbundpartner – darunter die Gemeinde Nübbel – stellten einen eigenen Antrag im Verbund. Dementsprechend stellen alle Verbundpartner eigens Mittel in dem jeweiligen Haushalt zur Planung und Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung. Die zu erwartenden Fördermittel werden als Einnahmen in den Haushalten eingeplant.

Die Förderquote beläuft sich auf 70% der investiven Kosten. Die 14 Verbundpartner setzen im Zeitraum von Ende 2019 bis Anfang 2022 ein Maßnahmenbündel zur Förderung des Radverkehrs und Minderung der Treibhausgasemissionen in der Region entsprechend den Klimaschutzziele um. Die Umsetzung erfolgt dabei eigenständig, jedoch in Absprache mit der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg als Verbundkoordination. Die Gesamtvorhabenbeschreibung sowie der Einzelantrag der Gemeinde Nübbel inklusive Zeit- und Finanzierungsplänen sind dieser Beschlussvorlage angehängt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 5 = Sanierung Schultoiletten **hier: Vorstellung der Fa. Schleth**

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet, dass Herr Ohm leider nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Herr Ohm hat aber korrigierte Varianten einer Schultoilettensanierung als Tischvorlage für die Fraktionen vorbereitet. Die finanziellen Mittel für die Schultoilettensanierung sind im Haushalt eingestellt. Die Arbeiten müssen in den Sommerferien durchgeführt werden, so dass zurzeit kein Zeitdruck entsteht. Es wird erst nächstes Jahr im Sommer umgesetzt. **Gvin List** fragt nach,

ob die Lehrkräfte Bedarf haben nach einer Toilette in der Schule. **Bürgermeisterin Frau Teske** erklärt, dass sie nachgefragt hat und die Lehrkräfte kein Problem damit haben, in der Sporthalle auf die Toilette zu gehen. **GV Pitsch** erklärt, dass in dem einen Nebenraum Anschlüsse für eine evtl. Erweiterung der Toilettenanlage für Lehrkräfte vorgesehen sind.

GV Christiansen schlägt vor, dass sich der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hiermit weiter beschäftigen soll. Um eine Kostenübersicht von der Firma Schleth zu erhalten, sollte eine Variante signalisiert werden, damit Herr Ohm dies im o.g. Ausschuss vortragen kann. **GV Thiel** wird beauftragt eine nicht-öffentliche Arbeitsbesprechung einzuberufen, um eine Variante abzusprechen. Danach wird dieses Thema weiter im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten.

Die Gemeindevertretung stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Zu TOP 6 = Nutzung der Turn- und Sporthalle in den Sommerferien 2019

hier: Antrag des Sport- und Spielvereines Nübbel von 1920 e.V.

Die Vorsitzende verweist auf die Vorberatung im Bau- Planungs- und Umweltausschuss. Beantwortet wird die Nutzung der Turn- und Sporthalle in den letzten vier Wochen der Sommerferien 2019.

Bürgermeisterin Teske informiert, dass die Halle in den ersten zwei Ferienwochen gereinigt wird. Nach Nutzung durch den Sportverein erfolgt eine Abnahme.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des SSV Nübbel zur Nutzung der Turn- und Sporthalle in den letzten vier Wochen der Sommerferien 2019 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Ja-Stimmen Nein: 0 Enthaltung: 0

Zu TOP 7 = Blumenzwiebelbepflanzung

hier: Auf Antrag der BFN-Fraktion

Die Vorsitzende verweist auf die Vorberatung im Bau- Planungs- und Umweltausschuss. Die BFN-Fraktion beantragt eine Bepflanzung der Ortseingänge der Gemeinde Nübbel mit einer Mischung aus farbenfrohen Frühjahrsblumenzwiebeln. Die maschinelle Pflanzung durch eine professionelle Firma ist von September bis November möglich. Die Mindestabnahme beträgt 100 lfm. Je nach Zwiebelsorte betragen die Kosten für die Bepflanzung ca. 20,00 Euro netto je Quadratmeter. Ein entsprechendes Angebot wird auf der Grundlage eines Vororttermines erstellt. Für die Bepflanzung werden die Ortseingänge aus Richtung Fockbek linksseitig und aus Richtung Elsdorf linksseitig vorgeschlagen.

Es ergeht eine grundsätzliche Diskussion, ob die Gemeinde Nübbel überhaupt so eine Blumenzwiebelbepflanzung möchte. Es gibt hierzu verschiedene Ansichten. Da die professionelle Firma ganz aus den Niederlanden anreisen müsste und dies nur machen wird, wenn abzusehen ist, dass die Gemeinde Nübbel dieses Projekt beauftragt, sollte erst einmal über eine Grundsatzentscheidung abgestimmt werden, ob das Projekt gewollt ist oder nicht.

Bürgermeisterin Frau Teske lässt folgenden Beschluss abstimmen:

Wer ist für den Antrag der BFN-Fraktion an den Ortseingängen Blumenzwiebelbepflanzungen durch eine Fachfirma durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen. 1 Enthaltung

Somit ist der Antrag der BFN-Fraktion abgelehnt.

Zu TOP 8 = Instandsetzung oder Erneuerung der Verankerung des Fahnenmastes am „Spritzenhus“
hier: Auf Antrag der SPD-Fraktion

GVin List erklärt den Antrag der SPD-Fraktion. Seit Jahren wird der Fahnenmast am „Spritzenhus“ für die Aufstellung der Maikrone genutzt. Beim letzten Mal ist die Verankerung beschädigt worden. **GV Ehlers** erklärt, dass seit Jahren bekannt ist, dass es nur ein Fahnenmast ist, der nicht dafür geeignet ist, eine schwere Maikrone zu tragen. Es sollte darüber nachgedacht werden, dass neben dem Fahnenmast eine extra Halterung für den Maibaum errichtet wird. Nach kurzer Aussprache zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück. **Bürgermeisterin Frau Teske** wird mit dem Bauhof Fockbek Kontakt aufnehmen und eine Lösung finden. **GV Pitsch** wird das Gewinde vom jetzigen Fahnenmast wieder herstellen.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Zu TOP 9 = Verkauf der Chroniken der Gemeinde Nübbel

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet, dass die Gemeinde Nübbel noch im Besitz von ca. 350 Chroniken ist. Zurzeit werden diese für 43,00 € pro Stück verkauft. Konfirmanden erhalten ein Exemplar kostenfrei von der Gemeinde Nübbel.

Sie schlägt vor, dass in Zukunft jeder interessierte Nübbler Einwohner eine Chronik umsonst haben kann (auch ehemalige Nübbler) und nicht Ortsansässige diese für 25,00 € pro Stück kaufen dürfen.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dieser Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 10= Beregnungsbrunnen Schulgarten
hier: Auftragsvergabe

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert, dass bei der Pumpe am Sportplatz der Filter sich zugesetzt hat und zurzeit mit Frischwasser der Sportplatz und die Anlagen gewässert werden. Anliegend haben die Gemeindevertreter/innen ein Angebot der Firma Paasch bekommen.

GV Christiansen fragt nach, ob die Ergiebigkeit der Pumpe geprüft worden ist. Es würde kein Sinn machen, wenn die Pumpe nicht genug Leistung erbringt. **Bürgermeisterin Frau Teske** erklärt, dass die Firma Paasch vor Ort war und die Leistung der Pumpe ausreichend ist. Es fließt beständig Wasser.

GV Ehlers gibt zu bedenken, dass es evtl. ein ehemaliger Hydrant der Feuerwehr ist und bei der Herrichtung eine offizielle Grundwasserentnahmestelle werden könnte. Dies sollte vor Auftragsvergabe verwaltungsseitig geprüft werden.

GV Hinz und **GV Christiansen** sind beide der Auffassung, dass zusätzlich geprüft werden sollte, ob es evtl. sinnvoll ist mit einer externen Wasseruhr die Bewässerung mit Frischwasser durchzuführen. Aufgrund der Prüfaufträge für die Verwaltung wird vorgeschlagen, dass diese Thematik im September 2019 weiter vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten werden soll. Die Verwaltung wird gebeten, bis dahin die Prüfaufträge durchzuführen.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 11 = Ausstattung Bauhof

11.1 Kauf Anhänger

11.2 Kauf Palettengabel

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass für den Bauhof Nübbel ein Anhänger und eine Palettengabel angeschafft werden soll.

Zu 11.1 Kauf Anhänger

Es liegen zwei Angebote vom A-M-B Autoservice Meiko Blaas aus Nübbel vor.

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Kastenanhänger | 2.218,76 Euro (brutto) |
| 2. Böckmann Rückwärtskipper mit Zubehör | 3.880,21 Euro (brutto) |

Zu 11.2 Kauf Palettengabel

Es liegt ein Angebot vom A-M-B Autoservice Meiko Blaas aus Nübbel in Höhe von 916,30 Euro vor.

Die Angebote sind der Beschlussvorlage beigelegt.

Der Verkauf des Bauhoftreckers im letzten Jahr brachte einen Erlös von 4.700 Euro.

Es wird festgestellt, dass bei den Kippern nur eine Handpumpe angeboten wird. Dies ist nicht sinnvoll. Es sollte auf jeden Fall eine hydraulische Mechanik für den Kippvorgang vorhanden sein. Die Gemeindevertretung spricht sich für den Rückwärtskipper von der Firma Böckmann aus. **Bürgermeisterin Frau Teske** wird beauftragt diesen mit der hydraulischen Mechanik im Rahmen ihrer Zuständigkeit (Entscheidungen bis zu einer Höhe von 2.500,00 €) zu bestellen. Der Kauf der Palettengabel kann erfolgen, da dieser Beschluss schon gefasst worden ist und die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Bürgermeisterin Frau Teske wird beauftragt, den Rückwärtskipper von der Firma Böckmann mit der hydraulischen Mechanik im Rahmen ihrer Zuständigkeit (Entscheidungen bis zu einer Höhe von 2.500,00 €) zu bestellen.

Der Kauf der Palettengabel kann erfolgen, da dieser Beschluss schon gefasst worden ist und die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen

Zu TOP 12 = Anschaffung eines Defibrillators

Die Verwaltung hat insgesamt drei Angebote eingeholt.

- Angebot der Firma „Kroschke“: Kosten des Defibrillators 2.066,32 €, eine Wartung ist laut Firma „Kroschke“ nicht notwendig.
- Angebot der Firma „AED Partner“: Kosten des Defibrillators 2.035,08 €. Die Firma „AED Partner“ verweist darauf, dass zusätzlich alle 2 Jahre für die Wartung 211,00 € und alle 4 Jahre Wartungskosten in Höhe von 671,23 € anfallen.
- Angebot der Firma „Sanitätshaus Nord“: Kosten des Defibrillators 2.295,51 €.

GVin List merkt an, dass sie angesprochen worden ist, dass der Defibrillator auch ein Übungsgerät sein sollte, damit neue Rettungsschwimmer damit eine Schulung erhalten können. Aus Fürsorgegründen sollte der Defibrillator regelmäßig gewartet werden. Die Verwaltung möge daraufhin nochmal die Angebote überprüfen und sich erkundigen, welcher Defibrillator im Freibad Fockbek verwendet wird.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, dass die Bürgermeisterin Frau Teske beauftragt wird, nach Prüfung durch die Verwaltung (Übungsdefibrillator, Wartung), den Defibrillator im Rahmen der finanziellen Mittel zu beauftragen.

Abstimmungsergebnisse: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 13 = Prüfung Wasserqualität Eider an der Slipanlage

Herr Tismer vom Gesundheitsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde teilte am 03.06.2019 mit, dass ihm eine Mailanfrage des Gemeindevertreters Rudolf Ehlers zu einer möglichen Überprüfung der Wasserqualität in Höhe des Kanuanlegers an der Eider in Nübbel vorliegt, da der Kanuanleger immer öfter als Badestelle genutzt wird. Herr Ehlers vertritt die Ansicht, dass die Wasserqualität einmal untersucht werden sollte, um bei evtl. gesundheitlichen Gefahren hierauf hinweisen zu können.

Herr Tismer teilte der Verwaltung mit, dass Baden grundsätzlich dort erlaubt ist, wo es nicht verboten ist. Der Kanuanleger könnte als sogenannte Bademöglichkeit im Sinne der Badegewässerordnung des Landes Schleswig-Holstein laufen. Um jedoch einigermaßen verlässliche Aussagen darüber treffen zu können, ob dort eine Gefahr für die Gesundheit zu besorgen ist, sind Untersuchungsreihen erforderlich, wie sie an allen anderen offiziellen Badestellen des Kreises stattfinden, also 4 – 5 x pro Saison. Hierfür würden Kosten in Höhe von ca. 235,00 € entstehen (5 x ca. 47,00 €). Eine evtl. Beprobung bedarf jedoch einer gesonderten Beauftragung durch die Gemeinde Nübbel.

Bei Feststellung von schlechter Wasserqualität wäre ein entsprechendes Badeverbot durch die Gemeinde auszusprechen.

Die Gemeindevertretung Nübbel diskutiert über die Vor- und Nachteile einer Beprobung. Danach wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Gesundheitsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit einer jährlichen Untersuchungsreihe der Badewasserqualität am Kanuanleger an der Eider in Nübbel zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 14 = Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2017

Die Vorsitzende verweist auf die Prüfung des vorgelegten Jahresabschlusses der Gemeinde Nübbel für das Jahr 2017 vom Finanzausschuss.

Der Jahresabschluss wird erläutert. Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Bilanzwert in Höhe von 4.455.333,80 €.

Durch den Jahresüberschuss in Höhe von 382.610,21 € erhöht sich das Eigenkapital der Gemeinde Nübbel auf 2.779.196,11 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.455.333,80 € in der von der Verwaltung vorgelegten Form .

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 15 = Verwendung des Jahresüberschusses der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2017

Die Vorsitzende berichtet, dass der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 382.610,21 € in voller Höhe der Ergebnisrücklage zugeführt wird.

Die Ergebnisrücklage beträgt nach der Zuführung 557.585,41 €. Fehlbeträge und Überschüsse werden erst im nächsten Jahr gebucht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 382.610,21 € in voller Höhe der Ergebnisrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 16 = Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2017

Die Vorsitzende erläutert anhand der von der Verwaltung erstellten Vorlage die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2017. Die Haushaltsüberschreitungen betragen 295.503,09 €. Die

Zusammensetzung der Überschreitungen ergibt sich aus der dem Jahresabschluss beigefügten Liste der Haushaltsüberschreitungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitungen 2017 in Höhe von 295.503,09 €.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 17 = Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Folgende Ausschussbeschlüsse werden En bloc abgestimmt:

Sozial-, Kultur- und Schulausschuss 22.05.2019	
<u>Zu TOP 5 = Deutsches Rotes Kreuz hier: Antrag auf Zuschuss für eine Senioren- fahrt im Sommer 2019</u>	Es ergeht folgende Beschlussempfehlung: Die Gemeinde wird die diesjährige Schlei- Schiffahrt mit max. 1.000,00 € bezuschussen.
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 27.05.2019	
<u>Zu TOP 3 = Energiesparkonzept für die Stra- ßenbeleuchtungsanlage in der Gemeinde Nübbel, hier: Vorstellung der Firma Stadt, Land und Licht</u>	Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss be- schließt von der Firma Stadt, Land, Licht fol- gende Angebote einzuholen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wartungsvertrag (Austausch der Leuchtmittel) 2. Wartungsvertrag (Komplette Umrüstung der Straßenbeleuchtung) 3. Umrüstung komplett über BMUB För- derung 4. Austausch der Leuchtmittel <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<u>Zu TOP 9 = Verkehrssituation „Magnolien- weg/Tulpenweg“</u>	Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss be- schließt im Bereich Magnolienweg / Tulpenweg, um die Durchfahrt am Knick zu verhindern, einen Stein zu platzieren. Die Ausführung erfolgt durch den Bauhof. <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<u>Zu TOP 10 = Zuwegung Eiderbrücke hier: weitere Beratung</u>	Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss emp- fiehlt der Gemeindevertretung das Leistungs- verzeichnis für die Zuwegung Eiderbrücke durch eine entsprechende Fachfirma erstellen zu lassen.

	<p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p> <p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Ausschreibung für die Erneuerung der Zuwegung zur Eiderbrücke zu veranlassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
Zu TOP 11 = <u>Hausnummerierung Kartüffelstraat</u>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Antrag zuzustimmen und für das Flurstück 49/2 die Hausnummern Kartüffelstraat 2 und 2c zu vergeben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
Finanzausschuss am 03.06.2019	
Zu TOP 7: <u>Änderung des Vertrages zur Nutzung kommunaler Sportanlagen hier: Auf Antrag des Sport- und Spielvereins Nübbel v.1920 e.V.</u>	<p>Beschlussempfehlung: Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Vertrag zwischen der Gemeinde Nübbel und dem SSV Nübbel wie beantragt zu ändern, um die Förderfähigkeit wieder herzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür</p>
Zu TOP 8: <u>Antrag auf Zuschuss einer Seniorenfahrt im Sommer 2019 hier: Bereitstellung der finanziellen Mittel</u>	<p>Beschlussempfehlung: Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die diesjährige Schlei-Schiffahrt des DRK OV Nübbel mit 15,00 € pro Person bis max. 1.000,00 € zu bezuschussen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür</p>

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die o.g. Ausschussbeschlüsse.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 18 = Anfragen und Mitteilungen

GVin List hat auf der Eiderbrücke zwei Rollerfahrer angetroffen. Sie kamen aus Richtung Kanal und behaupteten, dass es kein Verbotsschild gibt. **GVin List** konnte an der Brücke kein Hinweisschild entdecken. **Bürgermeisterin Frau Teske** erklärt, dass das Verbotsschild an der „alten Bushaltestelle“ am Anfang des Weges steht.

GVin Gellenbeck hat die Aktion Ferienhefte zum Austragen mit dabei. Jeder Gemeindevertreter/in möge bitte ein Paket Flyer verteilen.

GV Christiansen erklärt, dass er mit **GV Osthorst** ein Gespräch mit der Stabstelle der Gemeinde Fockbek, Herrn Rathjen, hatte. Dieser erklärte, dass über die GEP maximal evtl. 300.000,00 € an Fördergeldern für den Bau des Feuerwehrgerätehauses beantragt werden könnten. Zusätzlich gibt es wohl Möglichkeiten bis zu 700.000,00 € über GAK-Mittel zu fördern (Gemeinschaftsmittel Agrar/Küstenschutz). Er wird mit Herrn Rathjen noch einen Termin abstimmen, um alle Möglichkeiten der Förderung durchzusprechen. Enttäuscht ist die Gemeinde Nübbel vom Fördermittelscout Herrn Eckhard. Dieser bringt sich überhaupt nicht ein und meldet sich auch auf Mails nicht. Dies sollte in der Entwicklungsagentur nochmal angesprochen werden. Es gibt so viele EU-Mittel. Es wäre schade, wenn die Möglichkeiten nicht genutzt werden. **Bürgermeisterin Teske** wird dies ansprechen.

GVin Frau Schachtner berichtet, dass Richtung Lurup am Ortsausgang Büsche und Hecken über die Fahrbahn ranken. Der Rückschnitt müsste veranlasst werden. Es ist fraglich wer hierfür zuständig ist. **Bürgermeisterin Frau Teske** wird sich dem Thema annehmen.

GV Ehlers merkt an, dass die Sporthallenfassade außen sehr schlimm aussieht. **Bürgermeisterin Frau Teske** nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

GVin Schachtner fragt nach der Stellungnahme der Firma Trebes bezüglich des Schwingungsverhaltens der Eiderbrücke. Dies wurde im April 2019 diskutiert und abgefordert. Bisher gibt es hierzu keine weiteren Aussagen, außer dass die Fa. Trebes das Gutachten nicht abgeben wird. Die Gemeinde Nübbel muss sichergehen können, dass das Schwingungsverhalten im Normbereich ist und keine Gefahren von der Brücke ausgehen. **Bürgermeisterin Frau Teske** erklärt, dass die Fa. Trebes bei mutwilligem Schwingen der Brücke auch nicht abschätzen kann, was passiert.

GV Hinz ist der Meinung, dass die Fa. Trebes jedenfalls begutachten kann, ob die alten genutzten Pfeiler Schwingungen standhalten kann. Hierzu kann man rechnerische Nachweise erbringen. Bis zu welcher Last wird welches Schwingungsverhalten hervorgerufen. Es ist für die Gemeinde Nübbel nicht ersichtlich in welcher Haftung sie steht. Dies muss geprüft werden.

Bürgermeisterin Frau Teske wird sich mit der Verwaltung nochmals in Verbindung setzen, um den Sachverhalt zu prüfen und eine Stellungnahme von der Firma Trebes abzufordern. Sie wird berichten.

Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Zu TOP 19 = Personalangelegenheiten

Zu TOP 20 = Grundstücksangelegenheiten

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt bedankt sich Bürgermeisterin Teske und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 25.06.2019

eg

Anwesenheitsliste**Niederschrift Nr. 7/2019**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 23.09.2019 in Nübbel

von 19.30 Uhr bis 23.40 Uhr Sitzungsraum: Ole Kass

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Sämtliche Mitglieder der/des
Gemeindevertretung Nübbel

waren mit Schreiben vom 12.09.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

Bürgermeisterin Michaela Teske

Schriftführer war:

Gemeindebeschäftigte Birte Eggers**Anwesend waren** (stimmberechtigt):

1. **Bürgermeisterin Michaela Teske**
2. **GVIN Regina Fredrik**
3. **GV Rudolf Ehlers**
4. **GV Christian Pitsch**
5. **GVIN Julia Schachtner**
6. **GV Kay Christiansen**
7. **GV Jan Neels**
8. **GVIN Katrin List**
9. **GVIN Ramona Thiel**
10. **GVIN Renate Gellenbeck**
11. **GV Wilfried Thiel**
12. **GV Bodo Weber**
13. **GV Timo Kluck**
14. **GV Rainer Osthorst**

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Zuhörer: 8**Fachdienstleiter Herr Fuchs**

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

GV Jens Hinz

Unentschuldigt fehlten:

Beschlussfähigkeit war gegeben war nicht gegeben

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet **Bürgermeisterin Frau Teske** das Ehepaar Christiansen zu sich und übergibt anlässlich der Silberhochzeit ein Präsent der Gemeinde Nübbel und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Die Tagesordnung wird auf Antrag von **Bürgermeisterin Frau Teske** wie folgt geändert. Die jetzigen Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden gestrichen, da das Planungsbüro noch abschließende Vorarbeiten erledigen muss. Hierzu wird Sie unter dem Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheiten berichten. Als neue Tagesordnungspunkte 4 und 7 werden eingefügt: Beauftragung von Planungsbüros für die Sanierung der Schultoiletten und die Zuwegung Eiderbrücke sowie Kindergartenangelegenheiten.

Die Abstimmung des Tagesordnungspunktes Personalangelegenheiten und Grundstücksangelegenheiten werden im nicht-öffentlichen Teil beraten.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Sodann wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

1. Niederschrift Nr. 06/2019 der Sitzung am 24.06.2019
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Beauftragung von Planungsbüros für die Sanierung der Schultoiletten und die Zuwegung Eiderbrücke
5. Straßenbeleuchtung
hier: weitere Beratung
6. Sanierung Freibad Nübbel
hier: Beauftragung eines Planungsbüros
7. Kindergartenangelegenheiten
8. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
9. Antrag auf Überplanung einer Grundstücksfläche
hier: Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 16 „Alte Werftstr. 9“ in Nübbel
10. Beratung und Beschluss über den I. Nachtrag der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2019
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Personalangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 06/2019 der Sitzung am 24.06.2019

Keine Einwendungen. Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 14 -0 -0

Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde

Frau Ehlers fragt nach, wann die Internetseite freigegeben wird. **Bürgermeisterin Frau Teske** wird bei Mitteilungen der Bürgermeisterin hierzu etwas sagen.

Zusätzlich regt Frau Ehlers an, eine Einwohnerversammlung durchzuführen, damit Bürgermeisterin Frau Teske sich vorstellen kann und die Einwohner/innen Fragen stellen können. **Bürgermeisterin Frau Teske** wird sich mit dieser Thematik beschäftigen. Sie sieht aber zurzeit keinen dringenden Bedarf.

Frau Ehlers fragt nach, ob es stimmt, dass jeden Tag 40.000 l Wasser im Freibad „weggelaufen“ sind. **Bürgermeisterin Frau Teske** erklärt, dass es Wasserverlust gegeben hat. Die Menge ist ihr zurzeit nicht bekannt. Unter dem Tagesordnungspunkt 6 wird dieses Thema weiter erörtert. Herr Boll beschwert sich über die Hundehalter im Bereich Kartüffelstraat/An der Friedenseiche. Es wird nicht nur die öffentliche Fläche jetzt verkotet, sondern die Hunde erleichtern sich auf seinem Grundstück. Er bittet eindringlich darauf, an die Hundehalter zu appellieren den Kot zu entfernen und in die dafür vorgesehenen Kotbeutel zu benutzen. Hierauf sollte im Gemeindeblatt dringend hingewiesen werden. Evtl. sollte über eine Erhöhung der Hundesteuer nachgedacht werden.

Zu TOP 3 = Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet:

- 27.06.2019 Amtsübung der amtsangehörigen Freiwilligen Feuerwehren in Rickert Übung eines Großeinsatzes in der Gärtnerei Wohlgehagen
- 30.06.2019 Seniorenehrentag, Ausflug zum Gasthof Lexfähre mit ca. 30 Teilnehmern
- 01.07.2019 Dienstversammlung Freiwillige Feuerwehr Nübbel
- 03.07.2019 Sitzung des Amtsausschusses
- 14.08.2019 Einschulung von neun Nübbeler Erstklässlern, Vertretung durch 1. Stellv. Bürgermeister Kay Christiansen, da der Sohn von M. Teske einer der Erstklässler war
- 06.09.2019 Eröffnung des SH-Netz Cup zusammen mit Herrn Ministerpräsident Daniel Günther und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Umlandgemeinden
- 07.09.2019 Begleitung der Kameradinnen und Kameraden der FFW Nübbel zum Drachenbootrennen im Rahmen des SH-Netz Cup
- 07.09.2019 Gemeindeempfang in der Groot Deel mit ca. 45 Gästen
- 08.09.2019 Schließung des Freibades mit Abbaden der Stammschwimmer
- 10.09.2019 Ortstermin Freibad
- 12.09.2019 Gespräch mit der Firma Stadt-Land-Licht
- 19.09.2019 Arbeitsgespräch mit Frau Sommer/BCS , GV Osthorst, GV Christiansen und Verwaltungsangestellte Frau Matschke zum Verfahren 1. Änderung B-Plan Nr. 11 „Kühlsche Koppel“
- Am 10.09.2019 in den frühen Morgenstunden ereignete sich ein Wasserrohrbruch in der Straße Petersburg. Der WBV sorgte schnell für die Reparatur, dennoch mussten einige Anwohner einige Stunden auf Wasser verzichten. Sollten Bürgerinnen und Bürger einen Rohrbruch in Ihrer Wohngegend bemerken, erreicht man den Notdienst des WBV jederzeit unter der Telefonnummer **04333- 99710**
- Ab dem 21.10.2019 (!) wird der Norderfelder Weg für den Durchgangsverkehr voll gesperrt werden, da der WBV Mitteleider die Trinkwasserleitung erneuern wird. Anwohner und Landwirte werden Ihre Grundstücke erreichen.
- Der Sportplatz in Nübbel bereitet seit dem Sommer große Sorgen. Aufgrund der dauerhaften Erkrankung eines Bauhofmitarbeiters in Nübbel, musste die Rasenpflege einmalig fremdvergeben werden. Zwischenzeitlich hat GV Neels ehrenamtlich zeitweise den Platz gemäht. Er macht dies dankenswerter Weise ohne Entschädigung.

Mittlerweile musste festgestellt werden, dass der Rasen erhebliche Schadstellen aufweist. Dies ist die Folge von Abfraß durch Engerlinge, die kurz unterhalb der Grasnarbe leben.

Nach der genauen Identifizierung der Käferlarven durch die Firma e-nema aus Kiel, steht fest, dass es in dem jetzigen Larvenstadium kein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Larven gibt. Erst nach dem Schlüpfen der Junikäfer im nächsten Frühsommer kann ein spezielles Mittel aus Fadenwürmern ausgebracht werden, das die neuen Eier vernichten wird. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 800 Euro belaufen.

Die Engerlinge im Boden verursachen ein weiteres Problem. Durch die offensichtlichen Schadstellen wurden mittlerweile mehrere Schwärme Krähen angelockt, die sehr große Schäden an der Grasnarbe von oben durch Herausrupfen verursachen.

Hier habe ich als Akutmaßnahme einen Falkner beauftragt, den Versuch zu unternehmen, die Vögel zu vertreiben.

Die Maßnahme ist aufgrund der Intelligenz der Tiere langwierig, allerdings jetzt schon mit spürbaren Folgen verbunden. Bisher wurden drei Einsätze innerhalb drei Wochen mit einem Bussard geflogen. Der Falkner empfiehlt allerdings nun einen zweimaligen Besuch pro Woche. Pro Besuch werden ca. 230 Euro Honorar fällig. Unter Top 11 werde ich die GV bitten, der weiteren Beauftragung des Falkners zuzustimmen.

- Einige Anwohner wurden bereits angeschrieben oder persönlich angesprochen, ihre Hecken und Bäume so zu beschneiden, dass sie nicht mehr in den Verkehrsraum ragen.

Ich bitte die Bevölkerung, darauf zu achten, dass der Bewuchs regelmäßig zurückgeschnitten wird.

- Am 26.09.2019 werden GV Schachtner, WB Rohrandt und BGM Teske in der Bearbeitung der neuen Homepage in der Netzwerkstatt geschult. Danach kann die neue Internetpräsenz zeitnah online gestellt werden.
- In dem Verfahren 1. Änderung B-Plan Nr. 11 „Kühlsche Koppel“ befinden wir uns derzeit in der Phase der Erarbeitung des Planentwurfs unter Einbeziehung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden. Entgegen der Befürchtungen, gab es keine klaren ablehnenden Stellungnahmen. Am 21.08.2019 wurde der Antrag der Gemeinde zur Förderung des Neubaus einer Fahrzeughalle beim Ministerium für Inneres eingereicht.

Eine Antwort steht noch aus.

- Im Amt Fockbek wird noch ein stellvertretender Schiedsmann m/w/d gesucht. Bevor beispielsweise bei Nachbarschaftsstreitigkeiten ein Rechtsstreit begonnen wird, muss stets ein Schlichtungsversuch angestrebt werden. Die Durchführung übernimmt der Schiedsmann. Bei Interesse erhalten interessierte Bürger weitergehende Informationen bei der Bürgermeisterin oder von der Ordnungsbehörde der Gemeinde Fockbek, Herrn David.
- Heute wurden Blumenkästen an den Ortsbegrüßungsschildern montiert. Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich für die Spende dieser Kästen bei Horst Stange. Er hat diese in Eigenleistung hergestellt und bepflanzt.
- Vertretung der Bürgermeisterin vom 07.10.2019 bis 18.10.2019 durch 1. Stellv. Bürgermeister Kay Christiansen

Ich bedanke mich bei allen Gemeindevertreter/innen für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit!

GVin List fragt nach, ob es wichtige Informationen für die Gemeinde Nübbel gibt aus der Sitzung des letzten Amtsausschusses. Dies wird von Bürgermeisterin Frau Teske und GV Ehlers verneint. Es wird vereinbart, dass die Inhalte nach der Amtsausschusssitzung den Gemeindevertretern mitgeteilt wird.

GV Ehlers fragt nach der Wasserqualität der Eider. Hierzu berichtet Bürgermeisterin Frau Teske bei Anträgen und Mitteilungen.

GVin Schachtner bittet darum, dass bei Ortsterminen oder internen Gesprächen ein Kurzprotokoll geschrieben wird und den Gemeindevertretern übermittelt wird. So haben alle einen gleichen Sachstand. In Bezug auf das Feuerwehrgerätehaus sollte die Verwaltung nochmal das letzte Gesprächsprotokoll an die Gemeindevertreter versenden.

Zu TOP 4 = Beauftragung von Planungsbüros für die Sanierung der Schultoiletten und die Zuwegung Eiderbrücke

Bürgermeisterin Frau Teske führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass die Verwaltung der Gemeinde Nübbel empfohlen hat für diese Bereiche ein Planungsbüro zu beauftragen.

Bürgermeisterin Frau Teske übergibt **Herrn Fuchs** als Fachdienstleiter Bauen, Planung und Umwelt, das Wort.

Herr Fuchs erklärt, dass die geforderte schriftliche Stellungnahme der Verwaltung vom leitenden Verwaltungsbeamten abgelehnt wurde. Es sollte die Situation vor Ort erläutert werden. 2016 gab es in der großen Bürgermeisterrunde vom leitenden Verwaltungsbeamten eine klare Darstellung, dass die Verwaltung keine Bauplanung und Bauausführung mehr durchführt und die Gemeinden angehalten sind, dies zu beauftragen. Die Verwaltung hat keine Mitarbeiterressourcen frei um dieses zu leisten. Es gibt keine eigene Planungsabteilung. Früher hat die Verwaltung in kleineren Angelegenheiten dies durchgeführt. Aufgrund der geänderten Aufgabenstruktur und der Vielfältigkeit neu hinzugekommener Aufgaben ist dies nicht mehr leistbar. Aktuell sind 50 Bauleitplanverfahren in der Verwaltung anhängig. Aufgrund der Vielzahl der neu erstellten Baugebiete ist die Zahl der Baugenehmigungsverfahren sehr stark angestiegen (ca. 350 im Jahr). Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage und der günstigen Zinsen investieren die Gemeinden sehr viel in die Sanierung ihrer Liegenschaften, Straße etc.. Ca. 1,5 Millionen Euro werden in diesem Jahr von der Verwaltung in Unterhaltungsmaßnahmen umgesetzt. Die Verwaltung wird weiterhin die Ausschreibungen betreuen (Einholung von Angeboten, Submission, Beauftragung der Firmen). Die Verwaltung kann nur die Planungsleistungen und die Bauüberwachung nicht mehr leisten und dies ist seit 2016 bekannt.

GV Ehlers gibt inhaltlich Herrn Fuchs Recht, ist aber der Meinung, dass von Seiten der Verwaltung und Dienststelle hier Verbesserungsbedarf zu sehen wäre. Es hätte etwas verändert werden können. Dies sollte auf politischer Ebene nochmal beraten werden.

Wie bereits schon beschrieben, wird die Verwaltung nach Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der erforderlichen Unterlagen die Ausschreibung begleiten und die Auftragsvergabe durchführen.

GV Christiansen führt aus, dass die Gemeinde Nübbel zwei konkrete Projekte umsetzen möchte, wo jetzt fraglich ist wie die Bauleitung/Bauüberwachung durchgeführt werden kann. Es gibt für die Sanierung der Schultoiletten ein Leistungsverzeichnis. Dies könnte für eine Ausschreibung genutzt werden. Die Gemeinde Nübbel könnte ein Generalunternehmen beauftragen, das dann auch die Gewährleistung der anderen Gewerke übernimmt.

Herr Fuchs erklärt, dass bei einem Generalunternehmen immer damit gerechnet werden muss, dass diese 10 bis 15 % auf die Gesamtsumme der Kosten aufschlagen. Würde die Gemeinde Einzelgewerke ausschreiben könnten die Zusatzkosten gespart werden. **GV Christiansen** weist daraufhin, dass hier die Planungskosten eingespart werden und die Gemeinde nicht das Haftungsrisiko hat.

Bürgermeisterin Frau Teske merkt an, dass das Leistungsverzeichnis von der Firma Schleth vorliegt und dieses von der Verwaltung für die Ausschreibung eines Generalunternehmers genommen wird. Es müssten sicherlich dann noch weitere technische Planzeichnungen mit bei der Ausschreibung eingebracht werden. Dies kann Fa. Schleth leisten. Die Firma kann an der Ausschreibung teilnehmen.

GV Pitsch ist verärgert über diese lange Diskussion. Es nützt nichts, wenn die Verwaltung ihr Leid klagt. Die Gemeinde Nübbel muss ihre Projekte vorantreiben. Immer wieder fängt man mit Diskussionen an, ob ein Planer einbezogen werden muss oder nicht. Die Gemeinde Nübbel hat jetzt die Aussage von der Verwaltung dass die Gewährleistung und Haftung beim Generalunternehmer liegt. Man redet bei dem einen Projekt von zwei Toilettenanlagen. Es ist kein Großprojekt. Das Risiko ist absehbar.

GVin List ist die Aussage, dass die Stellungnahme der Verwaltung nicht schriftlich erfolgt, nicht genug. Sie möchte eine schriftliche Stellungnahme. Zusätzlich sollte aus ihrer Sicht die Gemeinde Fockbek die Planungskosten tragen, wenn die Verwaltung dies für die Gemeinden nicht leisten kann. Sie fordert die schriftliche Antwort des leitenden Verwaltungsbeamten ein.

GV Osthorst bringt die Situation auf den Punkt. Es bleiben zwei Varianten zur Abstimmung.

1. Variante: Ausschreibung durchführen und drei Angebote ohne Planer einholen
2. Variante: Planer suchen, Änderungen abwarten und neue Ausschreibung

GV Ehlers merkt an, dass immer angemerkt worden ist, dass ein Planer ausgeschrieben werden muss. **GV Thiel** erklärt, dass dies nie gesagt worden ist. Im Bau-,Planungs- und Umweltausschuss wurde nur mitgeteilt, dass aus haftungsrechtlichen Gründen bei dem Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses ein Planungsbüro ausgeschrieben werden muss, da die Bausumme zu hoch ist und die Fördermaßnahmen des LLUR dies vorgeben. Von anderen Projekten wurde nicht gesprochen. Es muss nicht zwingend immer ein Planer ausgeschrieben werden.

GV Christiansen bittet um Abstimmung des Projektes Sanierung Schultoiletten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Sanierung der Schultoiletten nach dem erstellten Leistungsverzeichnis der Fa. Schleth durch die Verwaltung auszuschreiben. Hierzu müssten noch detaillierte und vermaßte Pläne von der Firma Schleth erstellt werden. Die Vergabe soll an ein Generalunternehmen erfolgen, der die Gesamtgewährleistung hat. Zur Abgabe eines Angebotes sollen die Firmen Schleth (Nübbel), Firma Möller (Fockbek), Firma Grimm Bau (Elsdorf-Westermühlen), Firma Claußen (Hohn) aufgefordert werden.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen

Projekt Zuwegung Eiderbrücke:

Herr Fuchs erläutert hierzu, dass der Verwaltung hier nichts vorliegt, was gemacht werden soll. Es ist kein Leistungsverzeichnis vorhanden. Es muss festgelegt werden, was gemacht werden soll. Entweder erstellt die Gemeinde eine eigene Skizze oder beauftragt einen Planer.

GV Ehlers merkt an, dass die Firma Fuldt mit dem Planungsbüro Urban gut zusammenarbeitet. Mit diesem Wissen, sollte man das Planungsbüro Urban beauftragen die Zuwegung zur Eiderbrücke für die Gemeinde Nübbel zu planen.

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung Nübbel beauftragt das Planungsbüro Urban mit der Planungsleistung und Ausschreibung der Zuwegung Eiderbrücke.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen

Zu TOP 5 = Straßenbeleuchtung **hier: weitere Beratung**

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet von einem weiteren Gespräch mit den Herren Berkau von Stadt, Land, Licht und erläutert die Vorschläge (3 Jahre Laufzeit/5 Jahre Laufzeit). Die Präsentation der Vorschläge ist per Mail versendet worden. Fraglich ist jetzt, ob das Contracting mit der Gemeinde Nübbel stattfinden soll. Eine Förderung kann nur in Anspruch genommen werden, wenn alle Leuchten ausgetauscht werden.

GV Osthorst ist der Meinung, dass man den Austausch der Leuchten auf LED zeitnah umsetzen sollte. Der Klimaschutz ist mehr als wichtig und so kann der Co² Verbrauch stark verringert werden. Zusätzlich hätte die Gemeinde gleich die Energieeinsparungen als Einnahme. Im Bau-, Planung- und Umweltausschuss war man sich über den kompletten Tausch der Leuchten einig.

Die Gemeinde Nübbel verfügt über zwei Elektrofachgeschäfte. Vielleicht ist es besser die Leistung gleich vor Ort umzusetzen und das Geld gleich zu investieren. GV Thiel geht von einer einmaligen Investition von 40.000 – 50.000 € aus.

GV Pitsch berichtet über den Austausch aller Leuchten in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen. Diese wurden 1:1 ausgetauscht (Leuchten/Mast). Dies ist über den Planer Thöming aus Elsdorf-Westermühlen erfolgt.

WBin Haas bittet darum, hierbei eine Insektenfreundliche Straßenbeleuchtung einzusetzen.

Herr Fuchs bestätigt die sofortige Einsparung der Co² Werte. Das Licht ist gezielt zu steuern und bei einer kompletten Umrüstung hätte die Gemeinde eine 10-jährige Garantie. In der Nacht können die Leuchten runtergedimmt werden. Dies ist eine weitere Energieeinsparung.

GV Thiel ist für die komplette Umrüstung ohne das Contracting. Laut seines Wissens gibt es bei diesen Contractingverträgen noch rechtlichen Klärungsbedarf, da diese nicht ausgeschrieben werden dürfen.

Bürgermeisterin Frau Teske gibt zwei Beschlüsse zur Abstimmung vor:

- 1. Die Gemeinde Nübbel schließt mit der Firma Stadt, Land, Licht einen Contractingvertrag zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung ab.**

Abstimmungsergebnis: 13 Nein 1 Enthaltung

Somit wird kein Contractingvertrag mit der Firma Stadt, Land, Licht abgeschlossen

- 2. Die Gemeinde Nübbel beauftragt den Planer Thöming aus Elsdorf-Westermühlen mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Nübbel (kompletter Austausch auf LED). Hierbei ist die nächste Fördermittelperiode zu berücksichtigen und die Fördergelder zu beantragen.**

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Zu TOP 6 = Sanierung Freibad Nübbel **hier: Beauftragung eines Planungsbüros**

Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass die Gemeinde Nübbel einiges an Sanierungen vornehmen muss, um den Schwimmbadbetrieb weiterhin aufrecht zu erhalten. Die Plane hat Risse, die Rinnen müssten erneuert werden etc. Es hat ein Gespräch mit Herrn Dammann vom Planungsbüro Bornholdt aus Albersdorf, Herrn Gädigk vom Freibad Fockbek, GV Christiansen, GV Hinz und ihr gegeben. Das Planungsbüro könnte der Gemeinde Nübbel ein Sanierungsgutachten für 3.000,00 bis 5.000,00 € bis Mitte nächsten Jahres erstellen.

GVin List fragt nach, ob das Freibad jetzt funktionstüchtig ist und es noch so lange Zeit hat. **Bürgermeisterin Frau Teske** erklärt, dass der Betrieb aufrechterhalten werden kann, aber die Begleitumstände nicht gut sind (Wasserverlust etc.). Es muss etwas getan werden.

GV Christiansen äußert, dass die vorgebrachten Sanierungsmaßnahmen von Herrn Gädigk sehr überzeugend waren. Man hatte das Gefühl das Freibad muss abgerissen und neugebaut werden. Herr Dammann kam nicht zu Wort. Vielleicht sollte nochmal ein alleiniges Gespräch geführt werden.

GV Ehlers ist der Meinung, dass die Einschaltung eines Planers ein gewagter Schritt sei und er die Maßnahmen von Herrn Gädigk auch als überzeugend ansieht. **GV Ehlers** verliest einen Internetartikel. Die Gemeinde Schafstedt hat auch ein 50 Jahre altes Freibad und die gleichen Probleme wie die Gemeinde Nübbel. Die Gemeinde Schafstedt hat am 20.04.2019 mit den Sanierungsarbeiten im Freibad angefangen und im Mai 2019 wurde das Freibad wieder eröffnet. Es entstanden Kosten in Höhe von 60.000,00 €. Die Folie wurde auf Sandboden ausgetauscht. Es gibt für die Sanierung von Schwimmbädern Fördergelder, die mit beantragt werden können.

GVin Schachtner daraufhin, dass der Ortstermin nicht bekanntgemacht wurde und auch kein Protokoll erstellt worden ist. Es wäre schön, wenn alle von den Terminen unterrichtet werden und evtl. ein kurzer Gesprächsvermerk erstellt werden könnte. Es wird bekanntgegeben, dass GV Hinz an der Besprechung teilgenommen hat.

GV Ehlers bestätigt, dass die Folie unbedingt gemacht werden muss. Vielleicht sollte man sich das Freibad in Schafstedt einmal ansehen und Gespräche führen, wie sie es umgesetzt haben.

GV Osthorst ist auch der Meinung, dass erst die Folie und dann die Rinnen saniert werden müssen. Es sollte ein weiteres Gespräch mit Herrn Dammann erfolgen und ein Vororttermin in Schaftstedt abgemacht werden. Keine Komplettsanierung sondern Daseinsvorsorge.

GV Pitsch ist der Meinung, dass das Planungsbüro einen Auftrag für die Erstellung eines Sanierungsgutachtens erhalten sollte, damit die nächsten und wichtigsten Schritte aufgezeigt werden.

Bürgermeisterin Frau Teske bringt den Vorschlag zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung Nübbel beauftragt das Planungsbüro Bockholdt aus Albersdorf ein Sanierungsgutachten bis Mitte nächsten Jahres zu fertigen. Die Kosten werden sich zwischen 3.000,00 € und 5.000,00 € + Mwst. belaufen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja- Stimmen

2 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Somit ist das Planungsbüro Bornholdt mit dem Sanierungsgutachten für das Freibad zu beauftragen.

Zu TOP 7 = Kindergartenangelegenheiten

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert, warum der Tagesordnungspunkt aufgenommen worden ist. Der Bau-, Planungs- und Umwelt- sowie der Finanzausschuss haben sich mit der Thematik schon befasst. Zurzeit gibt es von der Kinderstube keine schriftliche Bedarfsanfrage an Betreuungsplätzen. Nur die mündlichen Eingaben. Daher bittet sie zu dem Thema eine Dringlichkeits-sitzung des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses zu machen, damit die Gemeinde und die Kinderstube sich für das Jahr 2020 gut aufstellen kann. Fraglich ist auch, wie sich die Kitareform auf die Kinderstube auswirkt. Es sollten alle das gleiche Grundlagenwissen haben. Herr Rohrandt als Vorsitzender der Kinderstube wird gebeten die zukünftigen Bedarfe aufzuzeigen und die finanzielle Lage. **Die Verwaltung wird gebeten GVin Thiel eine Liste der Kinder von 0-5 Lebens-jahr zur Verfügung zu stellen.** Die Vorgehensweise wird befürwortet. Es wird kein Beschluss gefasst.

Zu TOP 8 = Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Folgende Ausschussbeschlüsse werden En bloc abgestimmt:

Sozial-, Kultur- und Schulausschuss 28.08.2019	
Zu TOP 4 = <u>Kindergartenangelegenheiten</u>	Es ergeht folgende Beschlussempfehlung: Die Mittel für die Anträge eins bis vier von der Kinderstube Nübbel e. V. werden im Haushaltsnachtrag 2019 bereitgestellt und die Mittel für die Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe ab 01.08.2020 im Haushalt 2020 eingeplant. Zum Antrag 4 der Kinderstube Nübbel e. V. wird empfohlen, einen Antrag bei der Entwicklungsagentur (Bürgermeister-Budget) zu stellen. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der er-

	<p>höhten Kinderzahlen zusätzlich 70.000,00 Euro jährlich bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen sind. (Zusätzliche Gruppe und Deckelung der Kindergartenbeiträge ab August 2020)</p> <p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird gebeten, sich der baulichen Anlagen anzunehmen.</p>
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 02.09.2019	
<u>Zu TOP = 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühl’sche Koppel“ hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss</u>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Architektenleistung entsprechend des Vorschlages der Verwaltung im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach Teilnahmewettbewerb zu vergeben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
Finanzausschuss am 16.09.2019	
<u>Zu TOP 5: Antrag der Kinderstube Nübbel e.V. auf investive Mittel</u>	<p>Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, für die Investitionen einen Betrag in Höhe von 10.000,00 € bereitzustellen und diesen über den Nachtragshaushalt als Zuschuss an die Kinderstube über die Betriebskosten abzurechnen.</p>
<u>Zu TOP 6: Antrag Aktiv für Kinder in Nübbel e.V.</u>	<p>Beschlussempfehlung: Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Betreuungsgeld für die Mitarbeiterinnen in der Mittagsbetreuung der Grundschule in Höhe von 4.000,00 € zu übernehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür</p>

Einstimmiger Beschluss: Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Genehmigung der Ausschussbeschlüsse.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Zu TOP 9 = Antrag auf Überplanung einer Grundstücksfläche
hier: Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 16 „Alte Werftstr. 9“ in Nübbel:

Grundsätzlich stellt sich die Frage für die Gemeindevertretung Nübbel, ob sie über die Fläche Alte Werftstraße 9 einen Bebauungsplan legen wollen, oder nicht. Es geht nicht um evtl. Schwierigkeiten mit Zufahrten oder Knicks. Dies wird im Bauleitplanverfahren geprüft und abgearbeitet. Es geht nur um die Entscheidung, ob ein Bauleitplan beschlossen wird oder nicht. Die Gemeindevertretung spricht sich für das Verfahren einer Bauleitplanung aus und fasst folgenden

Einstimmiger Beschluss:

1. Für das Gebiet „Nördlich Alte Werftstraße, zwischen der vorhandenen Bebauung Alte Werftstraße 3-11 im Westen und Alte Werftstraße 17 und 19 im Osten“ wird der Bebauungsplan Nr. 16 „Nördlich alte Werftstraße“ aufgestellt.
Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Ziel der Planung ist die Ausweisung von Wohnbaugrundstücken.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Dabei ist auf den Verzicht auf die Umweltprüfung hinzuweisen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Planungsbüro Philipp aus Albersdorf, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Unterrichtung der benachbarten Gemeinden soll das Planungsbüro Philipp aus Albersdorf beauftragt werden.
4. Von der frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 / § 13a BauGB abgesehen.
5. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Erörterung wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 / § 13a BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Es war gemäß § 22 Gemeindeordnung kein Gemeindevertreter/in befangen.

Zu TOP 10 = Beratung und Beschluss über den I. Nachtrag der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2019

Die Vorsitzende verweist auf den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf zum Nachtragshaushalt 2019. Im Anschluss erläutert die Verwaltung kurz den Entwurf und die wesentlichen Änderungen im Gegensatz zum Haushalt 2019.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung Nübbel stimmt dem Nachtragshaushalt 2019 der Gemeinde Nübbel in der von der Verwaltung vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu TOP 11 = Anfragen und Mitteilungen

- Am 18.09. Vorgespräch zum Erntedankfest am 05.10.2019. Die Teilnehmer beklagen, dass kein Zelt zur Verfügung steht und fragen bei der BGM an, ob die Gemeinde für Vereine und Verbände ein Zelt anschaffen würde. Nach angeregter Diskussion einigen sich die Teilnehmer des Erntedankfestes darauf bei Zustimmung einer Beschaffung durch die Gemeinde die Einnahmen des Festes als Spende hierfür zur Verfügung zu stellen. BGM Teske wird dies in der GV besprechen. Die Schmiedefreunde würden sich der Organisation des Zeltverleihs annehmen. **Es wird im Rahmen der alleinigen Entscheidungsbefugnis der Bürgermeisterin einstimmig befürwortet, dass der Heimatverein 2.500,00 € für die Anschaffung eines Zeltes erhalten. Hierfür übernehmen Sie die Koordinierung der Vergabe des Zeltes.**
- Auf die Bitte an Herrn Eckhard, Förderscout der EA, eine Vorlage über mögliche Förderprogramme zu erstellen und die Einladung zur heutigen GV hat die BGM leider noch keine Antwort bekommen. Auch telefonisch war Herr Eckhard nicht zu erreichen. Die BGM erwägt beim Vorstand der EA die Gründe für die fehlende Antwort zu erfragen. Die Gemeindevertretung empfiehlt der Bürgermeisterin dies auf der Vorstandssitzung auf jeden Fall zu hinterfragen und die Antwort einzufordern.
- Hinweis von Julia Schachtner zu geförderten Projekten Aktiv Region: Es gab im August einen Aufruf für förderfähige Projekte, die bis November umgesetzt und abgerechnet werden müssen. Dieser Aufruf bezog sich nicht auf bereits angeschaffte Spielgeräte oder bereits durchgeführte Instandsetzungsmaßnahmen. Im Jahr 2020 werden erneut Mittel von der Aktivregion bereitgestellt. Bis dahin sollte die GV/ Fachausschuss sich überlegen, welche Maßnahmen hier evtl. beantragt werden können. Informationen dazu werden dem Protokoll beigelegt.
- AED ist bestellt. BGM bittet um Beratung, ob Montage in der Halle oder außerhalb erfolgen soll. Die Kosten für einen Kasten für außerhalb erhöhen sich um ca. 300 Euro. Die Außenmontage hätte den Vorteil, dass jeder Mitbürger Zugriff hätte und eine zweijährige Wartung entfällt. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der Defibrillator im Eingangsbereich der Halle montiert werden soll.
- Bitte der BGM um Zustimmung der weiteren Beauftragung des Falkners. Siehe TOP 3. Die Gemeindevertretung stimmt der weiteren Beauftragung des Falkners in der Zuständigkeit der Bürgermeisterin bis zu einer Höhe von 2.500,00 € zu. Sollte das Problem dann immer noch nicht behoben sein, muss darüber weiter beraten werden.
- Ortsbegehung mit Verwaltung, GV Thiel, BGM Teske zeitnah im Oktober
- Knickputzen findet nach Beauftragung durch Herrn Groth/Wegewart statt-ist in Planung.
- Stein Durchgang Tulpenweg/Magnolienweg steht
- 30-Zone Schild Schule steht
- Hüpfplatten Spielplatz, nehmen sehr viel Platz durch Fundamente ein, Standortbestimmung noch nicht abgeschlossen. Folgt im Oktober.
- Die offenen Arbeiten, wie Schilder waschen, austauschen, sonstige Pflegemaßnahmen wird die BGM in Absprache mit Herrn Lorenz terminieren und ggf. fremdvergeben.
- Baumschnitt ist beauftragt.
- In den Sommerferien wurde die Tür in der Sporthalle erneuert, gemäß Beschluss

- Tablets für das Ratsinformationssystem werden 100 Euro pro Stück teurer, da die angebotenen Tablets nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Gemeindevertretung befürwortet die Anschaffung der neuen Tablets zu einem Aufpreis von 100,00 €.
- Wasserqualität der Eider an der Slipanlage nach Prüfung durch UK SH gut.
- Stellungnahme der Verwaltung/Herr Fuchs zur Straßenausbausatzung der Gemeinde Nübbel ist dem Protokoll beigelegt.

Von 22.36 bis 22.41 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.

Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Zu TOP 12 = Personalangelegenheiten

Zu TOP 13 = Grundstücksangelegenheiten

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 24.09.2019

eg

Anwesenheitsliste**Niederschrift Nr. 8/2019**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 02.12.2019 in Nübbel

von 19.30 Uhr bis 22.12 Uhr Sitzungsraum: Ole Kass

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Sämtliche Mitglieder der/des
Gemeindevertretung Nübbel

waren mit Schreiben vom 19.11.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

Bürgermeisterin Michaela Teske

Schriftführer war:

Gemeindebeschäftigte Birte Eggers**Anwesend waren** (stimmberechtigt):

1. **Bürgermeisterin Michaela Teske**
2. **GVIN Regina Fredrik**
3. **GV Rudolf Ehlers**
4. **GV Christian Pitsch**
5. **GV Kay Christiansen**
6. **GV Jan Neels**
7. **GVIN Katrin List**
8. **GVIN Ramona Thiel**
9. **GVIN Renate Gellenbeck**
10. **GV Wilfried Thiel**
11. **GV Rainer Osthorst**
12. **GV Jens Hinz**

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Zuhörer: 7**Frau Sommer von der Firma BCS**

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

GVIN Julia Schachtner**GV Bodo Weber****GV Timo Kluck**

Unentschuldigst fehlten:

Beschlussfähigkeit war gegeben war nicht gegeben

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Herrn Jürgen Möller und Herrn Fritz Weber-Lucks abgehalten. Die Gemeinde Nübbel wird Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Aufgrund einer Ortsbesichtigung der Schule und des Kindergartens muss aus Dringlichkeitsgründen die Tagesordnung um den Punkt „Sanierungsmaßnahmen Kindergarten hier: Fenster“ ergänzt werden. Dieser wird als neuer Tagesordnungspunkt 7 eingeführt. Die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend. Die neuen Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 werden nicht öffentlich beraten.

Die Gemeindevertretung beschließt dies einstimmig.

Sodann wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

1. Niederschrift Nr. 07/2019 der Sitzung am 23.09.2019
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
5. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühl'sche Koppel“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
7. Sanierungsmaßnahmen Kindergarten
hier: Fenster
8. Beratung und Beschluss über den Haushalt der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2020
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Personalangelegenheiten
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Beschlusscontrolling

Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 07/2019 der Sitzung am 23.09.2019

Keine Einwendungen. Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 12-0 -0

Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde

Herr Kalkschmidt fragt nach, wann die Homepage der Gemeinde Nübbel online geschaltet wird. **Bürgermeisterin Frau Teske** berichtet, dass diese heute freigeschaltet worden ist und wird unter TOP 3 hierzu berichten.

Zu TOP 3 = Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet:

- 02.10.2019 Sitzung des Verwaltungsrates Entwicklungsagentur
- 30.10.2019 Verabschiedung Frau Dagmar Mohr, Bürgermeisterbüro Verwaltung
- 06.11.2019 Gemeindeempfang Alt Duvenstedt
- 12.11.2019 Mitgliederversammlung Fischereigenossenschaft Mitteleider
- 15.11.2019 Laternenumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr und Musikzug Nübbel
- 17.11.2019 Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 19.11.2019 Sitzung Aufsichtsrat EVN
- 22.11.2019 Neugeborenenbegrüßung mit 15 von 22 eingeladenen Babys und Ihren Eltern/Geschwistern
- 23.11.2019 Installation Defibrillator in der Sporthalle mit Einweisung
- 26.11.2019 Informationsveranstaltung des Kreises zum Stand der Kita Reform zusammen mit Vorsitzender des SoA Ramona Thiel
- 29.11.2019 Verbandsversammlung WBV Mitteleider
- 01.12.2019 Adventskonzert des Feuerwehrmusikzuges Nübbel

- Gemäß Beschluss der GV vom 23.09.2019 über den Zuschuss in Höhe von 2500 €, sowie dem Spendenerlös aus dem Erntedankfest in Höhe von 500 € und einem Zuschuss des SHHB Nübbel konnten drei Pavillons angeschafft werden. Der SHHB hat sich bereit erklärt die Verwahrung sowie die Organisation der Vergabe an die Vereine und Verbände der Gemeinde zu übernehmen. Hiefür bedanke ich mich herzlich.

- Seit heute ist die neue Internetpräsenz der Gemeinde online. GV Julia Schachtner, WB Christian Rohrandt und ich wurden in der Bearbeitung der Seite geschult und werden noch weitere Inhalte einpflegen. Gerne nehmen wir Texte, Bilder und/oder Informationen entgegen und pflegen diese nach Prüfung ggf ein. Es werden kurzfristig die Einverständniserklärungen für Vereine und Unternehmen zum Download bereitgestellt. Wünscht ein Verein oder Unternehmen die Aufnahme in das entsprechende Register, ist es notwendig das ausgefüllte Formular im Original bei mir abzugeben. Auf Wunsch kann ein entsprechendes Vereins- bzw. Firmenlogo veröffentlicht werden.

- Ende September erhielt die Gemeinde eine zweckgebundene Spende des Bürgerforum Nübbel für die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige. Da die Verwaltung bereits im Oktober 2018 ein entsprechendes Angebot eingeholt hat, konnte ich zeitnah ein Gerät beschaffen. Die Annahme dieser Spende beschließt die GV jedoch erst in der ersten Sitzung des Jahres 2020. So bitte ich nunmehr im vornherein um formlose Zustimmung zur Annahme der Spende, so dass das Gerät zeitnah montiert werden kann.

- Leider kam es in den vergangenen Monaten vermehrt vor, dass an landwirtschaftlichen Wegen diverser Müll entsorgt wurde. U.A. wurden Möbel, mehrere Elektroartikel wie Drucker, eine Autobatterie und diverser anderer Abfall entsorgt. Dieser Müll musste dann von unserem Bauhofmitarbeiter entfernt und durch die Gemeinde ent-

Zu TOP 5 = <u>Kindergartenangelegenheiten</u>	<p>Der Gemeindevertretung wird aufgrund des aufgeführten Bedarfes empfohlen, die Erweiterung des Betreuungsangebotes in Verbindung mit der Kinderstube zu realisieren. Die Planung für 2 Gruppen á ca. 120 m² soll beauftragt werden. Eine sofortige Realisierung von einer Gruppe wird befürwortet, sowie die Reserveplanung eines weiteren Gruppenraumes, je nach Bedarf bzw. Verwendungserlaubnis der aktuellen Sternschnuppengruppe, um dann kurzfristig in die Umsetzung gehen zu können. Die Übergangslösungen sind entsprechend weiter abzuklären.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja = 6 Nein = 0 Enthaltung = 0</p> <p>Weiterhin regt der Sozial-, Kultur- und Schulausschusses an, dass sich der Bauausschuss mit den verschiedenen räumlichen Möglichkeiten und der Finanzausschuss sich in seiner nächsten Sitzung mit Planungskosten im HH 2020, sowie den Baukosten beschäftigen soll.</p>
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 04.11.2019	
Zu TOP 3 = <u>Straßenbeleuchtung</u>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Fördermittelantrag beim Projektträger Jülich einzureichen und entsprechende Haushaltsmittel im Haushalt 2020 bereitzustellen. Nach Eingang eines positiven Fördermittelbescheides ist die Ausschreibung zu veranlassen. Es sind technische Leuchten mit ggf. einer Mastverlängerung und der Lichtfarbe weiß (4.000 k) auszuschreiben. Zudem ist eine Nachtabsenkung zu programmieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
Zu TOP 6 = <u>Neubau Feuerwehrgerätehaus</u>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung ein neues Feuerwehrgerätehaus auf dem Flurstück 52, Flur 4 im Bereich „Kühl'sche Koppel“ zu planen und zu bauen und die Finanzmittel im</p>

	<p>Haushalt bereitzustellen. Die Planung ist für 2020 und die Umsetzung der Maßnahme für 2021 vorgesehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<p>Zu TOP 7 = <u>Kindergartenangelegenheiten</u> Hier: <u>Raumsituation</u></p>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung über die Verwaltung drei Angebote für die Planungsleistung einzuholen. Die Haushaltsmittel sind bereitzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<p>Zu TOP 8 = <u>Vergabe der Sanierung der Schultoiletten</u></p>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Vergabe der Maßnahme „Sanierung der Schultoiletten“ an den wirtschaftlichsten Bieter.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<p>Zu TOP 10 = <u>Straßensanierung</u> Hier: <u>Vergabe von Bohrkernentnahmen</u></p>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Bohrkernuntersuchung durchzuführen und den Auftrag an die Firma HNL aus Pinneberg zum Preis von 3.051,64 Euro brutto zu vergeben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 3 Enthaltung: 1</p>
<p>Zu TOP 11 = <u>Sanierungsmaßnahmen Freibad</u></p>	<p>Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Ausbau der alten Folie, die Entsorgung sowie den Einbau einer neuen Folie auszuschreiben. Die Haushaltsmittel sind entsprechend bereitzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</p>
<p>Finanzausschuss am 11.11.2019</p>	
<p>Zu TOP 4: <u>Kindergartenangele-</u></p>	<p>Beschlussempfehlung:</p>

<p><u>genheiten</u></p>	<p>Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, zunächst 220.000,00 € als Zuschuss für die Kinderstube in den Haushalt 2020 einzustellen und die weitere Entwicklung abzuwarten. Sollten weitere Mittel benötigt werden, sind diese im Nachtragshaushalt 2020 bereitzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür</p> <p>Weiterhin werden in Bezug auf den Anbau eines weiteren Gruppenraumes zunächst die Planzeichnungen diskutiert. Auch hier stellt sich heraus, dass keine Kostenschätzungen vorliegen. In der Arbeitssitzung wurden voraussichtliche Kosten in Höhe von 250.000,00 € angenommen.</p> <p>Beschlussempfehlung: Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, zunächst 250.000,00 € für den Anbau eines weiteren Gruppenraumes vorzusehen. Gleichzeitig sind Fördermittel in Höhe von 30 % (75.000,00 €) in den Haushalt 2020 einzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür</p>
<p>Zu TOP 5: <u>Zuschussantrag des SSV Nübbel</u></p>	<p>Beschlussempfehlung: Zunächst wird ein Zuschussbetrag in Höhe von 1.000,00 € in den Haushalt 2020 eingestellt. Der SSV Nübbel ist um Mitteilung zu bitten, wofür der Zuschuss benötigt wird. Gegebenenfalls ist der Zuschuss über den Nachtragshaushalt 2020 aufzustocken.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür</p>

Einstimmiger Beschluss: Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Genehmigung der Ausschussbeschlüsse mit den angeführten Änderungen

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Zu TOP 5 = 13. Änderung des Flächennutzungsplanes hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Bürgermeisterin Frau Teske übergibt das Wort an Frau Sommer von der Firma BCS. Frau Sommer erklärt, dass die Gemeindevertretung Nübbel einen Aufstellungsbeschluss gefasst hat

und die Behördenbeteiligung sowie die Unterrichtung der Einwohner durchgeführt wurden ist. Die Antworten sind alle in die Beschlussvorlagen mit eingearbeitet worden. Es haben in der Zwischenzeit intensive Gespräche mit Herrn Osthorst und der Verwaltung stattgefunden. So ist der jetzige Beschlussvorschlag entstanden. 60% des Verfahrens sind abgeschlossen. Jetzt muss der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden, so dass die neue Trägerbeteiligung durchgeführt werden kann. Sie ist heute hier, um noch offene Fragen zu beantworten.

GV Ehlers möchte gerne genauere Informationen über den Einkauf von Ökopunkten haben. Die Fläche wurde von der UNB ja als sehr wertvolle Fläche eingestuft und es muss ein dreifacher Ausgleich stattfinden (insgesamt 18.000 Ökopunkte). Kann die Gemeinde eigene Flächen bewirtschaften und damit Punkte selbst erarbeiten? Frau Sommer erklärt, dass dies möglich ist, aber diese Flächen adäquat sein müssen. Für eine offene Wertgrünlandfläche wird keine Waldfläche als Ausgleich als adäquat anerkannt werden. Es gibt anerkannte Ökopunkteflächen. Ein Ökopunkt kostet 2,70 €. Hier sind auch Pflegepläne hinterlegt (wie bei einem Landschaftsplan). Es muss eine anerkannte Ökopunktefläche sein. Die Gemeinde Nübbel hatte sich dafür entschieden, die Ökopunkte einer anerkannten Fläche über die Landwirtschaftskammer zu kaufen.

GV Ehlers erklärt, dass im Zuge der Flurbereinigung durch das LLUR der Gemeinde Nübbel eine Fläche zurückübertragen wird (bei der Orchideenwiese). Hier ist viel Waldbewuchs vorhanden. Laut Frau Sommer ist fraglich, ob diese als Ausgleichsfläche anerkannt werden würde. Bis zum Satzungsbeschluss (circa Ostern 2020) müsste die Entscheidung gefallen sein, welche Ausgleichsfläche die Gemeinde Nübbel bevorzugt. Bei der eigenen Fläche bedeutet dies aber auch, dass die Gemeinde Nübbel auf 99 Jahre verpflichtet wird, diese Ausgleichsfläche zu bewirtschaften und zu pflegen. Die festgelegten Auflagen müssen erfüllt werden. Frau Sommer schlägt daher vor, „zweigleisig“ zu fahren. Im Anschreiben zum Satzungsbeschluss sollte aufgeführt werden, dass die Gemeinde Nübbel evtl. noch rechtzeitig eine eigene Fläche anbieten könnte. Bei Ablehnung kann dann immer noch die Fläche der Landwirtschaftskammer für den Nachweis der Ökopunkte genommen werden. Die Abfrage der Kosten, für den Kauf der Fläche bei der Landwirtschaftskammer, würde BCS für die Gemeinde Nübbel übernehmen. Frau Sommer wird dies in der Verwaltung nochmals klären und das Anschreiben mit der Verwaltung vorbereiten.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt:

- 1. Der Entwurf der 13. Änderung des F-Planes für das Gebiet „nördlich der Straße Mühlenweg und westlich der Dorfstraße“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

**Zu TOP 6 = 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühl’sche Koppel“
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet über die Vorberatungen im Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und erläutert den Sachverhalt. Es bestehen keine weiteren Fragen.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt:

- 1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Kühl’sche Koppel“ für das Gebiet „nördlich der Straße Mühlenweg und westlich der Dorfstraße“ und die Begründung werden mit folgenden Änderungen gebilligt:
Der Ausgleich wird über ein anerkanntes Ökokonto sichergestellt. Innerhalb der Gemeinde gibt es keine geeigneten Flächen für die Kompensationsmaßnahmen (Evtl. erhält die Gemeinde Nübbel eine geeignete Fläche. Dies wird bis zum Satzungsbeschluss geprüft)**
- 2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.**

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

**Zu Top 7 = Sanierungsmaßnahmen Kindergarten
hier: Fenster**

GV Osthorst berichtet, dass nach einer Ortsbesichtigung im Kindergarten und der Schule festgestellt wurde, dass die Fenster (8 Stück) im Bereich des Kindergartens marode und abgängig sind. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Als Zeitschiene hat man besprochen, die Sanierung der Fenster in den Sommerferien zu beauftragen. Daher sollte heute die Ausschreibung der Maßnahme beschlossen werden. Es sollten drei Angebote für Kunststofffenster eingeholt werden. Zusätzlich müsste geprüft werden, ob die Fensterbänke schon so in Mitleidenschaft gezogen sind, dass diese gleich mit saniert werden müssen.

GV Hinz und **Osthorst** gehen von Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 € aus. Diese sollten noch mit im Haushalt 2020 eingeplant werden. **GV Pitsch** möchte im Vorwege geprüft haben, ob brandschutzrechtlich irgendetwas zu bedenken ist. Nicht das, wie bei der Sporthalle, gesagt wird, dass die Kunststofffenster aus brandschutzrechtlicher Sicht nicht eingebaut werden dürfen und man Zeit verliert.

Die Gemeindevertretung Nübbel ist sich einig, dass Handlungsbedarf besteht und fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten nach brandschutzrechtlicher Prüfung 3 Angebote für die Sanierung der Fenster im Kindergarten einzuholen. Es sollen Kunststofffenster mit einer entsprechenden Verglasung angeboten werden. Es sollen ortsansässige Firmen berücksichtigt werden. Die finanziellen Mittel sollen im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird aufgefordert eine Förderung dieser Maßnahme zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 8 = Beratung und Beschluss über den Haushalt der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2020

Die Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Finanzausschuss am 11.11.2019.

GV Ehlers ist aufgefallen, dass die Kosten für die Zuwegung der Eiderbrücke nicht veranschlagt worden sind. Es sind 65.000,00 € im Haushalt 2020 auszuweisen. Die evtl. Mehrkosten werden über den Nachtrag eingestellt.

Wie unter TOP 7 beschlossen sollen noch die Kosten für die Sanierung der Fenster im Kindergarten mit einem Betrag von 15.000,00 € eingestellt werden.

Zusätzlich sollte die 30% Förderung Kindergarten in Höhe von 75.000,00 € als Einnahme ausgewiesen werden. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

Zusätzlich wurde im Finanzausschuss beschlossen, dass

für den 1. Damm 100.000,00 €
und für den Hooper Weg 50.000,00 € in den Haushalt 2020 eingestellt werden sollten. Dies ist aus Sicht der Gemeindevertretung nicht richtig erfolgt. Auch hier wird um Prüfung und evtl. entsprechender Änderung gebeten.

Zusätzlich wird Fachdienstleiter Herr Witter gebeten nochmals aufzuzeigen, warum die aufzunehmenden Kredite für die baulichen Maßnahmen nicht im Haushalt 2020 ausgewiesen sind.

Hinweis von Herrn Witter:

- Da in 2020 noch keine investiven Maßnahmen geplant sind, für die eine Darlehensaufnahme erforderlich ist, wurde für das Jahr 2020 keine Aufnahme geplant. Für den Haushalt 2021 ist eine Einplanung nach heutigem Stand erforderlich. Dann wäre ein entsprechender Beschluss über die Darlehensfinanzierung eines Projektes (z.B. Feuerwehr) zu fassen und eine Summe festzulegen. Erfolgt im Haushalt 2021 oder im Nachtrag 2020.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung stimmt dem Haushalt 2020 der Gemeinde Nübbel mit den angeführten Änderungen/Prüfungen zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 9 = Anfragen und Mitteilungen

Bürgermeisterin Frau Teske ist aus der letzten Sitzung eine Antwort schuldig. Der Wasserverlust im Freibad bei einer Nutzung von 100 Tagen und einer Aufzeichnung von 93 Tagen betrug durchschnittlich 29,2 m³. Hier ist das Befüllen des Babybeckens sowie das Spülen mit enthalten. Insgesamt mussten 2718 m³ nachgefüllt werden.

Auf Nachfrage von **Gvin Thiel** berichtet Bürgermeisterin Frau Teske, dass die Taxi-Gutscheine bei jedem Taxiunternehmen eingelöst werden können. Die Jugendlichen sollten vor Fahrantritt jedoch nachfragen, ob es in Ordnung ist. Manchmal sind die Taxifahrer nicht informiert.

Die APP für das Ratsinformationssystem kann über die Play-Store heruntergeladen werden (Name: RIS Portal). Ansonsten steht das Ratsinformationssystem unter der Homepage der Gemeinde Fockbek zur Verfügung (www.fockbek.de). Zum Zeitpunkt der Bereitstellung der Tablets sowie der Schulung kann noch keine weitere Information gegeben werden.

Es wurde angemerkt, dass die wählbaren Bürger keine Einladung zur Sitzung erhalten haben. Es wird in Zukunft darauf geachtet, dass alle Gemeindevertreter und wählbaren Bürger die gleichen Unterlagen erhalten.

Gvin List bittet um Prüfung, ob bei den Ortseingangsschildern auch zwei Schilder gleichzeitig angebracht werden können. Es gab in letzter Zeit öfter „Dopplungen“. GV Osthorst könnte sich einen Adapter vorstellen. Bürgermeisterin Frau Teske wird dies prüfen. Evtl. sollte man nochmal mit den Vereinen sprechen, dass bei gleichen terminlichen Veranstaltungen die Ortsbegrüßungsschilder per Rück- und Vorderseite geteilt werden. Wenn keine Veranstaltungen sind, wird immer auf die Homepage der Gemeinde Nübbel verwiesen.

Zusätzlich unterrichten Gvin Thiel und Bürgermeisterin Teske, dass in der Schule und im Pastorat keine Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe zur Verfügung stehen. Der Kirchengemeinderat wird evtl. nochmal auf die Gemeinde zukommen. In der Gemeinde Fockbek sind die Kindergartenplätze trotz Einrichtung von 4 neuen kommunalen Gruppen ausgelastet.

Gvin List fragt nach, ob demnächst eine Einwohnerversammlung von der Bürgermeisterin einberufen wird. Sie ist der Meinung, dass einige Themen von Bedeutung sind. GV Ehlers erklärt, dass sie die Einberufung der Einwohnerversammlung auch als Fraktion beantragen kann. Bürgermeisterin Frau Teske wird sich hierüber Gedanken machen.

Gvin List fragt nach der Jugendarbeit in der Gemeinde Nübbel. Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass die Jugendlichen zu einer Jugendeinwohnerversammlung eingeladen wurden, aber sich kein Jugendlicher angemeldet hat. Dies soll in der Sitzung zu den Sommerferien 2020 wiederholt werden. Die Resonanz ist nicht mehr da.

Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Zu TOP 10 = Personalangelegenheiten

Zu TOP 11 = Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 11 = Beschlusscontrolling

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt bedankt sich Bürgermeisterin Teske wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 03.12.2019

eg